



# Info

Aktuelles aus dem  
LandFrauenverband  
Württemberg-Baden e.V.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Grußwort</b>	3
<b>LANDESVERBAND</b>	
Mitgliederversammlung 2026	4
In pink zur Wahl	6
Petra Fetzter im Live Interview	7
Eröffnung der Landesgartenschau in Ellwangen	7
LWH und Bäuerinnentag 2026	7
Unparteiisch aber alles andere als unpolitisch	8
<b>GUT ZU WISSEN</b>	9
Aus der Geschäftsstelle	10
Neues aus den Arbeitskreisen	12
Gemeinsam Zukunft säen - Frauengärten in Mali stärken	13
Neue Mitarbeiterin - Projektkoordination	13
<b>AG DER LANDFRAUENVERBÄNDE</b>	14
<b>BUNDESVERBAND</b>	17
<b>BILDUNGSARBEIT</b>	18
<b>LANDFRAUEN STELLEN SICH VOR</b>	20
<b>KREISVERBÄNDE</b>	21
<b>DENKANSTOSS</b>	22
<b>ORTSVEREINE</b>	24
<b>BÜCHER - TIPPS</b>	29
<b>NEUE FÜHRUNGSKRÄFTE</b>	30
<b>IN KÜRZE</b>	31

## Autorinnenenkürzel:

(AB) Aylin Bergemann	(MP) Maria Püschel
(BM) Barbara Müller	(PF) Petra Fetzter
(CA) Coretta Albrecht	(RZ) Rabea Zahn
(JA) Julia Abbas	(TM) Tanja Maurer
(KW) Katja Waibl	(YS) Yvonne Schau
	(BK) Dr. Beate Krieg
	(KR) Karin Rau
	(UZ) Ute Zoll

Titelfoto: Auswahl zugesandter Fotos von der Aktion "LandFrauen wählen in pink"

## Impressum

Informationszeitschrift  
des LandFrauenverbandes  
Württemberg-Baden e.V.

## Herausgeber

LandFrauenverband  
Württemberg-Baden e.V.  
Bildungs- und Sozialwerk  
des LandFrauenverbandes  
Olgastraße 83  
70182 Stuttgart  
Telefon 0711 248927-0  
info@landfrauen-bw.de  
www.landfrauen-bw.de

## Redaktion

Mitarbeiter:innen und Präsidium  
des LandFrauenverbandes  
Württemberg-Baden e.V.

## Layout und Gestaltung

Katja Waibl / Julia Abbas

Das INFO-Magazin erscheint drei Mal jährlich  
mit einer Auflage von 1.400 Exemplaren.  
Die nächste Ausgabe erscheint  
Mitte August 2026.

**Redaktionsschluss: 2. Juli 2026**

## Druck

e.kurz+co  
druck und medientechnik gmbh  
stuttgart

## Beilagen

- Flyer Frauengärten in Mali
- Statistischer Arbeitsbericht 2025
- Flyer Beratung für Familien im ländlichen Raum (ländliche Sozialberatung)
- Kulturstiftung Hohenlohe (Programmheft)
- Pforzheimer Schmuckmuseum (Sonderausstellungsprogramm)
- Flyer Carmen's Weinerlebnisse

## ACHTUNG!!!

In den Statistischen Arbeitsbericht  
2025 hat sich ein Fehler  
eingeschlichen.  
Bitte korrigieren:  
Geislingen: Anzahl Ortsvereine 18  
Gesamtzahl Ortsvereine: 558



Liebe Ortsvorsitzende,  
liebe Vorsitzendenteams,  
liebe Vorstandsmitglieder,

das neue Jahr hat für uns alle mit dem Fokus auf die Landtagswahl begonnen. Viele Veranstaltungen fanden unter dem Jahresthema 2026 „Demokratie stärken“ statt und hatten somit auch einen Bezug zur Wahl.

Die Demokratie zu stärken ist eine Daueraufgabe für uns alle!

Unsere Vereine bieten einen geschützten Raum für den Austausch. Das ist ein wichtiger Prozess für gelebte Demokratie. Bleiben Sie im Gespräch, hören Sie einander zu. Nehmen Sie sich der Sorgen Ihrer Mitmenschen an. Vielleicht entwickeln sich so auch Ideen zu Lösungen. Gehört werden ist manches Mal bereits der Schlüssel zu wertschätzender und gelingender Kommunikation. Die gelebte Gemeinschaft ist eine wichtige Säule unserer Vereinsarbeit und ein gutes Fundament für ein gutes Miteinander in unseren Orten. Sie alle können daran mitwirken, dass uns diese Basis des Vereinslebens erhalten bleibt. Bieten Sie Veranstaltungen an, die gezielt den Austausch miteinander pflegen.

Auch wir werden weiterhin das Gespräch mit den politischen Akteuren im Land suchen. Unsere gut formulierten Wahl-Forderungen sollen mit Inhalten gefüllt werden. Da ist unsere Beharrlichkeit gefragt, nicht müde zu werden und auf die Umsetzung der jeweiligen Punkte zu bestehen, auch wenn Kompromisse nötig werden.

Gehen Sie mit Ihren Gemeinden ins Gespräch und bestehen Sie auf die Überlassung von Räumen für die Vereinsarbeit. Leider ist dieses Entgegenkommen nicht überall selbstverständlich. Die LandFrauen leisten einen wichtigen Beitrag für das Zusammenleben in den Orten und Gemeinden. Das darf mit Nachdruck formuliert werden.

Unser nächstes großes Ereignis ist das Sterntreffen auf der Landesgartenschau in Ellwangen am 23.05.2026. Die LandFrauen vor Ort sind schon seit geraumer Zeit damit beschäftigt, diesen Tag gemeinsam mit der Geschäftsstelle zu planen.

Für diese Zeit konnten wir auch die Ausstellung: „Frauen.Leben.Landwirtschaft.“ in unsere Region holen. Sie wird beim Treffpunkt Baden-Württemberg zu sehen sein.

Das Zusammentreffen vieler LandFrauen aus dem Verbandsgebiet wird diesen Tag zu einem besonderen Ereignis machen!

Ein weiteres Highlight bildet in diesem Jahr das alle vier Jahre stattfindende Landwirtschaftliche Hauptfest vom 27. September bis 04. Oktober in Stuttgart auf dem Gelände des Cannstatter Wasen. Der LandFrauenverband wird wieder mit einem Stand in Halle 1 vor Ort sein. In diesem Rahmen wird auch der Bäuerinnentag am 29.9.2026 stattfinden. Ein Fokus soll auch hier das „Internationale Jahr der Landwirtinnen / Bäuerinnen in der Landwirtschaft“ sein. Wir freuen uns, dass wir für das Podium am Bäuerinnentag nach dem gemeinsamen Frühstück interessante Frauen gewinnen konnten. Freuen Sie sich mit uns auf den Impuls durch Christine Reitelshöfer, zweite Vizepräsidentin des DLV, Isabel

Kling, Ministerialdirektorin im MLR, Ann-Sophie Ruckwied, Betriebsleiterin und weiterer Akteurinnen. Auch hier kann ich Sie nur motivieren, nehmen Sie sich Zeit für diesen besonderen Tag!

Ich freue mich auf alle noch kommenden Begegnungen mit Ihnen!

Lassen Sie uns weiter – miteinander ZUKUNFT gestalten!

Ihre Präsidentin  
Karin Rau



## Mitgliederversammlung 2026 in der Sparkassenakademie in Stuttgart

Mit einem Zuwachs von 1812 Personen auf knapp 51.000 Mitglieder in 558 Ortsvereinen hat der LandFrauenverband Württemberg-Baden im vergangenen Jahr seine Bedeutung als Interessensvertretung für Frauen im ländlichen Raum bekräftigt. Gleichzeitig feilen Haupt- und Ehrenamt weiter an den Strukturen und den Angeboten des Verbandes, wie die Berichte auf der Mitgliederversammlung Ende April in Stuttgart zeigten.

Denn die Entwicklung, dass sich immer weniger Menschen ehrenamtlich engagieren wollen, macht auch vor dem LandFrauenverband Württemberg-Baden nicht halt. Jahr für Jahr lösen sich, parallel zum Mitgliederplus, weitere Ortsvereine auf, weil sie keinen Nachwuchs für die Vereinsgremien finden, stellte Landesgeschäftsführerin Petra Fetzter in ihrem „Statistischen Arbeitsbericht“ heraus. Sie dankte allen, „die sich um die Mitgliedererhaltung bemühen.“ „Die Mitgliederzahl ist unsere Existenz, sie macht uns relevant in Gesellschaft und Politik, um etwas im ländlichen Raum zu bewirken“, betonte Fetzter. Präsidentin Karin Rau schloss sich dem Dank an die Delegierten aus den 24 Kreisverbänden an: „Getragen von Ihrem ehrenamtlichen Engagement haben wir 2025 viel erreicht“, sagte sie. Sie berichtete auch, dass die positive Mitgliederentwicklung im Deutschen Landfrauenverband wahrgenommen und lobend erwähnt wird.

Ebenfalls einen Zuwachs erlebten die Veranstaltungen und Fortbildungsseminare. Die Teilnehmerzahlen stiegen um rund 30.000 auf fast 660.000. Damit ist und bleibt der Landfrauenverband der größte Träger ländlicher Erwachsenen-

bildung in Baden-Württemberg, wie Petra Fetzter hervorhob. „Wir sind relevant“, wiederholte sie.

### Nachwuchs bleibt größte Herausforderung

Nach wie vor stehen den mit Zahlen belegbaren Erfolgen allerdings auch eine Reihe von Baustellen gegenüber, die der Verband mit einem bereits gestarteten Strukturprojekt angehen will, das vermutlich Veränderungen in der Geschäftsstelle, in der Mitgliederorganisation und im Bildungsprogramm zur Folge haben wird. Ansatzpunkte für notwendige Veränderungen liefern unter anderem die sogenannten Kreisgespräche, die die Landesgeschäftsführerin oder ihre Stellvertreterin Katja Waibl gemeinsam mit Präsidentin Karin Rau regelmäßig mit den Führungskräften in den Kreisverbänden führen, um zu erfahren, wo vor Ort der Schuh drückt. Petra Fetzter fasste auf der Mitgliederversammlung die Aussagen in dem Fazit zusammen, dass die Gewinnung von Nachwuchs (-führungskräften) die größte Herausforderung in den Ortsvereinen und Kreisverbänden ist und bleibt. Damit sich mehr junge Frauen vorstellen können, ein Vorstandsamt zu übernehmen, braucht es laut den Befragten vor allem eine Entlastung der Ehrenamtlichen von bürokratischen Pflichten sowie bessere Kommunikations- und Organisationsstrukturen. Ein weiterer zentraler Wunsch sind modernisierte und digital verfügbare Bildungsangebote.



Foto: Nylia Photography

*Aufmerksame Stimmung während der Sitzung*



Foto: Nylia Photography

*Rege Beteiligung der Führungskräfte*

## Blick in die aktuelle Bildungsarbeit

Karin Rau und Petra Fetzer nutzten das Zusammentreffen der Delegierten in der Sparkassenakademie in Stuttgart weiter, um auf besondere Projekte in der aktuellen Bildungsarbeit und die geplante Umsetzung des Jahresthemas 2027 „Generationen verbinden“ hinzuweisen. So wird sich der LFV Württemberg-Baden unter Federführung des Arbeitskreises Kultur mit Text- und Bildbeiträgen aus den Ortsvereinen an der Großen Landesausstellung 2026/2027 im Stuttgarter Haus der Geschichte zum „Jüdischen Leben im

Südwesten“ beteiligen. Das „Internationale Jahr der Bäuerin“ wird mit einer „Sammelaktion für Landfrauengärten in Mali“, die in Kürze startet, der Wanderausstellung „Frauen.Leben.Landwirtschaft“ sowie einer Podiumsdiskussion auf dem Bäuerinnentag auf dem Landwirtschaftlichen Hauptfest aufgegriffen. Zum Jahresthema „Generationen verbinden“ sind die drei Themenblöcke „Zusammen bewegen“, „Zusammen wachsen“ und „Zusammen leben“ geplant. Darüber hinaus soll 2027 wieder ein Verbandstag stattfinden.

Text: Gudrun Köck, BWAgrar



Mit 86 Führungskräften und Delegierten aus 24 Kreisen war die Sitzung in der Sparkassenakademie in Stuttgart sehr gut besucht und ein voller Erfolg.



Foto: Nylia Photography

v.l.: Landesgeschäftsführerin Petra Fetzer und Präsidentin Karin Rau bei der Geschenkübergabe



Foto: Nylia Photography

Positive Stimmung in der Sitzungspause.

## 8. März - In Pink zur Wahl

Der 8. März – Internationaler Frauentag und Landtagswahl in Baden-Württemberg. Wie können wir an diesem Tag als Frauen sichtbar bleiben, wenn sich der Fokus durch die Überschneidung der Termine verschiebt?

"Kommt in Pink zur Wahl und setzt gemeinsam ein Zeichen!". So lautete der Aufruf aus der Geschäftsstelle.

Die Umsetzung ist gelungen!

Die Zusendung zahlreicher Fotos hat gezeigt, wie viele von Ihnen unserem Aufruf gefolgt sind und Farbe bekannt haben. Vielen Dank fürs Mitmachen!

Eine kleine Auswahl, der „pinken Frauen“ zeigen wir hier: (KW)



## 8. März - Petra Fetzer im SWR-Live-Interview

Ein weiteres Highlight an diesem Wahltag war die Anfrage des SWR an den LandFrauenverband Württemberg-Baden für ein Live-Interview. Die Landesgeschäftsführerin Petra Fetzer konnte dabei vor der Kamera erläutern, wie der gleichzeitige Termin von Frauentag und Landtagswahl im Verband wahrgenommen wird.

Solche Auftritte sind besonders wertvoll, um die Arbeit und Präsenz der LandFrauen in der Öffentlichkeit sichtbar zu machen. Der Beitrag fand großen Anklang und hat die öffentliche Wahrnehmung der LandFrauen nachhaltig gestärkt. (KW)



## Eröffnung der Landesgartenschau in Ellwangen

Die diesjährige Landesgartenschau findet vom 24. April bis 04. Oktober in Ellwangen an der Jagst statt. Am 24. April wurde die Gartenschau im Beisein von hochrangigen Vertretern aus Politik und Wirtschaft bei einer kurzweiligen, lebendigen und fröhlichen Feier auf der Heimatbühne eröffnet. Selbstverständlich haben es sich Ministerpräsident Winfried Kretschmann, seine Ehefrau und eine Delegation aus 25 Personen nicht nehmen lassen, sich die blühenden Beete, die renaturierte Jagst und die neu angelegten Park- und Spielflächen von Oberbürgermeister Michael Dambacher zeigen zu lassen.

Es war der ausdrückliche Wunsch von Ministerpräsident Winfried Kretschmann, sich anschließend im LandFrauenschober bei einem Wurstsalat zu stärken. Die KreisLandfrauen des Ostalbkreises haben dafür außerhalb der regulären Öffnungszeiten den Schober für die Delegation geöffnet und geschmückt. Der Wurstsalat mit Briegel und Brot fand reißenden Absatz und hat allen sichtlich geschmeckt. Unser Präsidiumsmitglied Ute Zoll begrüßte zusammen mit der Kreisvorsitzenden des Ostalbkreises Claudia Fuchs die Delegation im Schober herzlich. Ministerpräsident Kretschmann

freute sich sehr über den Dank der 51.000 LandFrauen des Landesverbands für die umfangreiche Unterstützung der LandFrauen im Bildungssektor. Herzlichen Dank an den Kreisverband Ostalbkreis für die unkomplizierte und kurzfristige Bereitschaft, unseren Ministerpräsidenten zu bewirten. (UZ)



Die Vorstandschaft des Kreisverbandes Ostalbkreis zusammen mit Gerlinde Kretschmann und Ministerpräsident Winfried Kretschmann, Muhterem Aras (Landtagsabgeordnete) und Ute Zoll (Präsidiumsmitglied im LandFrauenverband Wü.-Ba.)

## Landwirtschaftliches Hauptfest und Bäuerinnentag 2026



Vom 27.9. - 4.10.2026 findet das Landwirtschaftliche Hauptfest auf dem Cannstatter Wasen statt. Die Vorbereitungen laufen und wir freuen uns, dass der Verband sich wieder in Halle 1 mit einem interessanten Stand präsentieren kann.

Der traditionelle Bäuerinnentag mit gemeinsamem Frühstück findet am Dienstag, den 29.9. statt. (KW)



# Überparteilich – aber alles andere als unpolitisch

## Wie der LandFrauenverband Württemberg-Baden politisch wirkt – und was Sie konkret davon haben

### Von vor Ort bis nach Europa

„Der LandFrauenverband ist doch unpolitisch, oder?“ Diese Frage hören wir oft. Der Eindruck kommt nicht von ungefähr – stimmt aber so nicht. Ja, wir sind überparteilich. Das bedeutet: Wir gehören keiner Partei an und sind offen für unterschiedliche Meinungen. Aber überparteilich heißt nicht unpolitisch. Im Gegenteil: Wir vertreten aktiv die Interessen von Frauen und Familien im ländlichen Raum – und bringen sie gezielt in politische Entscheidungsprozesse ein.

Seit seiner Gründung steht unser Verband auf drei Säulen: Gemeinschaft, Bildung und politische Interessenvertretung. Diese drei gehören untrennbar zusammen. Denn was Sie vor Ort leisten – Bildungsangebote, Veranstaltungen, Engagement für das Gemeinwohl – ist die Basis unserer politischen Wirkung. Gemeinsam mit unserer großen Mitgliederzahl macht das den LandFrauenverband zu einem starken und ernst genommenen Interessenverband.

So sind wir organisiert – und so wirken Ihre Themen weiter:

### Alles beginnt bei Ihnen:

in den Ortsvereinen und Kreisverbänden. Dort gestalten Sie Bildungsprogramme, stärken das Miteinander und greifen aktuelle Themen auf. Dadurch sind Sie sichtbar und werden als kompetente Ansprechpartnerinnen vor Ort wahrgenommen – auch von Bürgermeister\*innen sowie Gemeinde- und Kreisräten.

Ihre Anliegen werden gebündelt und vom Landesverband aufgegriffen – etwa über Arbeitskreise, Kreisgespräche und LandFrauentage. Von dort tragen wir sie in Ministerien, den Landtag und in landesweite Strategiedialoge, zum Beispiel zu Landwirtschaft oder Wohnen und Bauen.

Über den Deutschen LandFrauenverband gelangen Ihre Themen weiter auf Bundes- und EU-Ebene. Dort werden wichtige Rahmenbedingungen und Förderprogramme für den ländlichen Raum mitgestaltet – mit direkter Wirkung bis in Ihren Ortsverein.

### Was Sie konkret davon haben:

Unsere politische Arbeit sorgt für:

- Zugang zu Förderprogrammen und Projekten
- Informationen aus erster Hand
- mehr Gewicht gegenüber Politik und Verwaltung

### Kurz gesagt:

**Der LandFrauenverband ist keine Partei, aber eine starke Stimme für den ländlichen Raum. Ihr Engagement vor Ort macht diese Wirkung möglich. Denn Politik beginnt nicht erst im Parlament – sie beginnt bei Ihnen.** (PF)



## GUT ZU WISSEN – und Wichtiges aus den letzten Rundmails

### Änderung E-Mail-Adresse

Bitte beachten Sie, dass sich der Nachname von Anja Hock in Anja Höschele geändert hat. Die E-Mail-Adresse wurde entsprechend angepasst und lautet: hoeschele@landfrauen-bw.de

### Thementage 2026

- Erster Ehrentag zum Geburtstag des Grundgesetzes 23.05.
- Tag des Ehrenamtes 05.12.

Nutzen Sie diese Termine, um in Ihren Kreisen und Vereinen auf diese Themen aufmerksam zu machen.

### Datenschutz im Verein

Immer wieder erreichen uns Fragen zum Thema Datenschutz. Unter dem Link: <https://www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de/praxishilfen/> finden Sie eine hilfreiche Auswahl verschiedener Bereiche (-> Vereine) bzgl. Datenschutz. Über den Link <https://www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de/orientierungshilfe-datenschutz-verein/> gelangen Sie auf eine Veranstaltungsauswahl des BIDIB. Hier werden immer wieder auch (kostenlose) Online-Schulungen zum Thema Datenschutz im Verein angeboten und können auch speziell angefragt werden.

### SAFE-THE-DATE – Fachtag für Weingärtnerinnen und Winzerinnen

In diesem Jahr wird wieder ein Fachtag für Weingärtnerinnen und Winzerinnen stattfinden.  
Termin: Donnerstag, 16. Juli 2026  
Uhrzeit: 9.00 Uhr – 17.00 Uhr  
Ort: 74348 Lauffen am Neckar

Bitte merken Sie sich den Termin jetzt schon vor und geben sie diesen an Interessierte weiter. Weitere Informationen folgen.

### Gaststättengesetz

Aufgrund des Inkrafttretens des Gaststättengesetzes für Baden-Württemberg (LGastG) besteht gemäß §2 Abs. 2 LGastG eine Anzeigepflicht für das vorübergehende Betreiben eines Gaststättengewerbes aus besonderem Anlass. Nach §11 (1) LGastG liegt eine Ordnungswidrigkeit bei Nichteinhaltung der Frist gemäß "2 (2) LGastG vor, welche gemäß §11 (2) LGastG mit einer Geldbuße von bis zu 10.000€ geahndet werden kann. Bitte nehmen Sie bei Bedarf Kontakt mit Ihrem zuständigen Landratsamt (Abt. Gewerbeamt, o.ä.) auf und erkundigen Sie sich nach den entsprechenden Umsetzungen.

### Sonderausstellung Hällisch-Fränkisches Museum

Das Hällisch-Fränkische Museum in Schwäbisch Hall – ein Kooperationspartner des LandFrauenverbandes Württemberg-Baden, mit dem im vergangenen Jahr zwei Museumsseminare durchgeführt wurden – lädt herzlich zur neuen Sonderausstellung ein: Vom 21. März bis 3. September ist die Retrospektive „In Gedanken sah ich schon mein erstes Foto. Roland Bauer – Arbeiten seit 1970“ zu sehen.

Die Ausstellung zeigt eindrucksvolle Fotografien, die Menschen, Handwerk und Arbeitswelten der Region dokumentieren – geprägt von großer Nähe und Respekt gegenüber den Porträtierten. Einen digitalen Flyer können Sie auf Anfrage bei Ihrem Kreisverband erhalten.

### Bitte beachten Sie,



dass Entscheidungen und Beschlüsse nicht von der Geschäftsstelle getroffen und verabschiedet werden, sondern das Präsidium des LandFrauenverbandes Württemberg-Baden das letztendlich entscheidende und beschlussfassende Gremium ist.

Ca. alle 6-7 Wochen erscheint eine Rundmail des Landesverbandes. Diese wird von der Geschäftsstelle an alle Kreisvorsitzenden und Kreisgeschäftsführerinnen versendet und von dort an die Ortsvorsitzenden weitergeleitet. Darin enthalten sind stets wichtige und nützliche Informationen, Änderungen, Angebote oder Termine, die die Arbeit in den Vereinen betreffen. Sollten Sie länger keine Rundmail erhalten haben, fragen Sie bitte in Ihrem Kreisverband nach.

## Aus der Geschäftsstelle

### Was macht eigentlich die Geschäftsstelle?

Die Geschäftsstelle in Stuttgart ist Ihr Serviceteam und setzt unter anderem die Beschlüsse des Präsidiums, dem obersten Entscheidungsgremium unseres Verbandes, um.

Außerdem koordinieren die Mitarbeiter:innen der Geschäftsstelle Abläufe, terminieren, organisieren und begleiten Veranstaltungen, entwickeln neue Projekte, realisieren Bildungsprogramme und stehen den Kreisen sowie Ortsvereinen beratend und unterstützend zur Seite.

Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit unterstützt die Geschäftsstelle den Verband insbesondere bei dessen Außenauftritt, bereitet Inhalte und Informationen für die Mitglieder auf und sorgt für eine gute interne sowie externe Kommunikation. Auch die Planung und Umsetzung von Projekten sowie organisatorische und verwaltungstechnische Aufgaben gehören zum Serviceangebot.

Die Mitarbeiter:innen der Geschäftsstelle sind bestrebt, die internen Strukturen und Abläufe kontinuierlich weiterzuentwickeln, um diese einfacher, transparenter und zeitgemäßer zu gestalten.

### Wir sind für Sie da!

Telefon: 0711 24 89 27 - 0

Mo – Do: 9.00 – 15.30 Uhr

Fr: 9.00 – 14.00 Uhr

E-Mail: jederzeit an [info@landfrauen-bw.de](mailto:info@landfrauen-bw.de)  
Wir bemühen uns, Ihre Anliegen stets zeitnah zu beantworten.

### Das sind unsere Leistungen für Sie?

- Recherche und Vermittlung von Angeboten und Projekten für Kreise und Vereine (z. B. Weiterbildung, gesellschaftliche Themen, persönliche Entwicklung)
- Entwicklung von Werbe- und Informationsmaterialien (Postkarten, Flyer, Broschüren)
- Bereitstellung von Merchandise-Artikeln über die Kreise (z. B. Kugelschreiber, Samentütchen, Blöcke)
- Jährliche Erstellung eines Bildungsprogramms mit aktuellen Themen für Vorträge, Seminare und Ehrenamtsschulungen
- Sechs Bildungsreferentinnen des Verbandes sind jährlich für insgesamt ca. **170** Vorträge und Seminare für Sie im ländlichen Raum unterwegs
- Dreimal jährlich entwickeln wir die INFO-Broschüre mit Vereins- und Verbandsinformationen und Beiträgen aus Kreisen und Ortsvereinen.
- Erstellung von Rundmails alle 6–7 Wochen mit aktuellen Angeboten, Terminen und Entscheidungen
- Jährlich aktualisierte Referent:innenliste sorgen für eine ausgewogene Auswahl an Vorträgen, Seminaren und Workshops externer Referent:innen
- Wir bieten Unterstützung bei Fragen, Problemen oder Konflikten – auf Wunsch auch vor Ort
- Beratung zu organisatorischen, strukturellen und satzungsbezogenen Themen (z. B. Abläufe, Zuständigkeiten)

### Die Mitarbeiter:innen der Geschäftsstelle, ihre Tätigkeitsbereiche und Durchwahlnummern:

**Petra Fetzer:** Landesgeschäftsführerin - **30**

**Julia Abbas:** Unterstützung des Geschäftsführungsteams und des Bildungsmarketings, Stat. Arbeitsbericht - **14**

**Cora Albrecht:** Bildungsmarketing, Seminarverwaltung, Buchungsportal, Website - **12**

**Anja Höschele:** Abrechnung von Bildungsveranstaltungen, Kursen und Seminaren - **13**

**Alanis-Ann Krick:** Projektmanagement -> IMF, BZI, "Starke Frauen, starkes Land" **mobil 0173 / 7529870**

**Pierre Schmidt:** Finanzbuchhaltung, Versicherungen, Mitgliedsbeiträge, Spenden - **11**

**Katja Waibl:** Stellver. Geschäftsführerin, 1. Ansprechpartnerin für Kreise, Merchandise, Veranstaltungen, INFO - **10**

## Das haben wir momentan im Fokus?

- Wir arbeiten an einer praktikablen Lösung bzgl. Umgang mit Spenden an die Vereine.
- Wir führen Gespräche mit dem Regierungspräsidium, um die Zuschussregelungen zu vereinfachen.
- Wir entwickeln eine digitale Lösung, mit der Ortsvereine und Kreisverbände ihre Zuschüsse und Abrechnungen einfach online verwalten und einreichen können.
- Ein Refresh der Verbandswebsite ist in den letzten Zügen. Rollout im Sommer 2026
- Seit Oktober 2025 finden Kreisgespräche statt: Die Präsidentin und die Geschäftsführung besuchen alle Kreise, nehmen Anliegen, Kritik und Ideen auf und bringen diese in die Geschäftsstelle und ins Präsidium ein.
- Wir arbeiten an dem Projekt zur „Neuausrichtung der Angebotsstruktur der ländlichen Erwachsenenbildung“: Ziel ist es, die Bildungsarbeit attraktiver zu gestalten und die Ortsvereine bei der Programmplanung zu unterstützen.
- Ein Ideenkatalog zur Mitgliedergewinnung steht kurz vor der Fertigstellung.
- Entwicklung eines CD-konformen, ansprechenden und aufmerksamkeitswirksamen modularen Ausstellungsstandes für die Kreise (dann auch dort für Ortsvereine ausleihbar).
- Die Bildungsarbeit im Bereich FFE wird modularer: Kürzere Formate, kleinere Einheiten und unterschiedliche Schwerpunkte erleichtern die Nutzung der Angebote.
- Wir prüfen bestehende Abläufe mit dem Ziel, diese zu vereinfachen und transparenter zu gestalten, um das Ehrenamt zu entlasten.
- Ausarbeitung der Ideen zur Gestaltung des Jahresthemas 2027 "Generationen verbinden". (Schritte-Challenge, Netzwerktreffen, Challenge zur Gewinnung von Führungskräften...)
- Stetige Überarbeitung des Leitfadens zur besseren Handhabung.
- Neue Postkarten zur Mitgliederwerbung und Teilnehmer:innengewinnung wurden entwickelt (z. B. „Runter vom Sofa“, „Du bist eine wunderbare Frau“).
- Erarbeitung eines Konzeptes für die Präsentation des Verbandes auf der Home & Garden in Stuttgart im August 2026.
- Der Auftritt des Verbandes auf dem Landwirtschaftlichen Hauptfest wird geplant (Standgestaltung, Bühnenprogramm etc.).
- Gemeinsam mit dem Agrarsozialen Arbeitskreis wird der Bäuerinnentag am 29. September vorbereitet.
- Die Wiederaufnahme des ASG-Seminars für 2027 ist in Planung.
- Die Ausrichtung des Verbandstags 2027 ist in Planung.
- Erste Überlegungen und Planungen bzgl. Deutscher LandFrauentag in Heidelberg 2028

**„Die aufgeführten Punkte geben einen Einblick in die vielfältigen Aufgabenbereiche der Mitarbeiter:innen in der Geschäftsstelle. Unsere Arbeit orientiert sich an den Bedürfnissen der Frauen und greift Themen und Entwicklungen im ländlichen Raum, in der Gesellschaft sowie in unseren Kreisen und Ortsvereinen auf. Auch die Anliegen und Impulse unserer Mitglieder fließen dabei ein. Besonders am Herzen liegt uns ein wertschätzendes und gutes Miteinander – denn nur gemeinsam können wir etwas bewegen.“**  
(KW)

### Bildungsreferentinnen, ihre Bildungsthemen und Durchwahlnummern:

**Aylin Bergemann:** Bereich Gesundheit mit Ak- Gesundheit - 23

**Barbara Müller:** Bereich Bewegung, Ausbildung / Fortbildung von Übungsleiterinnen - 16

**Maria Püschel:** Bereich Frau- Familie- Gesellschaft mit Ak, Kommunalpolitik und FFE-Schulungen - 20

**Yvonne Schau:** Bereich Lebensgestaltung / Pädagogik, FFE-Schulungen, Juniorgruppen, Junge LandFrauen - 15

**Carmen Rouhiainen:** Bereich Agrarsozial und Nachhaltige Entwicklung mit Aks - 21

**Rabea Zahn:** Bereich Kultur und Öffentlichkeitsarbeit mit Ak, Social Media und FFE-Schulungen - 22

# Neues aus den Arbeitskreisen

## **AK-Frau-Familie-Gesellschaft:**

Drei Themenschwerpunkte hatte der Arbeitskreis Frau, Familie, Gesellschaft in seiner Frühjahrssitzung auf der Agenda:

Zum einen beschäftigte er sich mit der bevorstehenden Landtagswahl. Hier hatten die AK-Mitgliedsfrauen im Vorfeld die Wahlprogramme der Parteien auf frauenpolitische Themen hin untersucht. Gemeinsam wurden noch ungeklärte Fragen bezüglich konkreter frauenpolitischer Anliegen formuliert, die an die Landtagsparteien geschickt wurden. Die Fragen blieben allerdings unbeantwortet. Erfolgversprechender stellt sich die angestrebte Kooperation mit dem Haus der Geschichte im Zusammenhang mit der Großen Landesausstellung 2027 dar. Hier werden für die Idee einer landesweiten, flächendeckenden Erin-

## **AK-Kultur:**

Der Arbeitskreis Kultur traf sich am 10. März zu einem inspirierenden Austausch in der Jugendherberge Hohenstaufen, ein wunderbarer Ort, der mit seiner offenen Atmosphäre und dem Blick auf die geschichtsträchtige Umgebung maßgeblich zu einem gelungenen Tag beitrug. Nach der herzlichen Begrüßung und der Vorstellung unserer neuen Mitglieder, Friederike Mack und Margret Renfle, starteten wir in eine lebendige Sitzung voller Ideen und gemeinsamer Energie.

Ein Schwerpunkt lag auf der Arbeit in verschiedenen Projektgruppen, die sich den Museumsseminaren, Filmen für Frauen, dem Willkommensordner, der Öffentlichkeitsarbeit, dem Erzählcafé, Geheimtipps sowie weiteren spannenden Themen widmen. Diese Vielfalt zeigt eindrucksvoll,

## **AK-Nachhaltige Entwicklung:**

Wenn Ideen Wurzeln schlagen - Trotz der krankheitsbedingten Abwesenheit der Bildungsreferentin hat der Arbeitskreis Nachhaltige Entwicklung seine Arbeit engagiert fortgeführt. In zwei intensiven Sitzungen wurde deutlich: Die Themen sind hochaktuell – und der Gestaltungswille groß.

Wichtige Impulse entstanden dabei auch durch starke Netzwerkpartner wie KEA-BW, den Strategiedialog „Wohnen und Bauen“ sowie CAAS, ein landwirtschaftliches Ausbildungszentrum mit Produktionsbetrieb im Süden Malis, das Frauen in nachhaltiger Landwirtschaft qualifiziert und ihre Entwicklung stärkt. Sie brachten fachliche Expertise und neue Perspektiven ein

nerungskultur auf die beste Art und Weise Synergien zwischen dem LandFrauenverband und dem Haus der Geschichte genutzt. Verbandsintern gehen hier auch die beiden Arbeitskreise „Kultur“ sowie „Frau, Familie, Gesellschaft“ eine Kooperation ein.

Im Rahmen der bereits in der Herbstsitzung beschlossenen engeren Kommunikation mit den Verbandsvertreterinnen in den politischen Gremien hat der AK Petra Nastainczyk, Vertreterin des LandFrauenverbands im Landesfrauenrat, per Zoom eingeladen, über den LFR, seine Zusammensetzung, Ziele und Arbeitsweise zu berichten. Der sehr interessante Vortrag stellte sowohl die Möglichkeiten, als auch den Auftrag der politischen Interessensvertretung dar. (MP)

wie breit und kreativ der AK Kultur aufgestellt ist. Gleichzeitig wurden wichtige Informationen zur neuen Website-Struktur und zur Öffentlichkeitsarbeit gesammelt und weitergedacht.

Auch Impulse aus dem Freilichtmuseum Beuren, mögliche Kooperationen mit dem Haus der Geschichte sowie neue kulturelle Projektideen bereicherten den Tag. Mit Hausaufgaben im Gepäck und vielen wertvollen Gesprächen zwischendurch wurde deutlich, wie sehr dieser Arbeitskreis vom Engagement jeder Einzelnen lebt.

Insgesamt war es ein Tag voller Wertschätzung, Austausch, Tatkraft und kultureller Inspiration: ein schöner Start für alles, was im AK Kultur in diesem Jahr entstehen darf. (KR)

und bereicherten die Diskussionen maßgeblich. Inhaltlich setzte der Arbeitskreis zentrale Schwerpunkte: Mit dem Projekt „Frauengärten in Mali“ wird vor allem die Ernährungssicherheit von Frauen in Mali gestärkt. Der Arbeitskreis sammelt hierfür auch Spenden – ein ausführlicher Bericht dazu findet sich in dieser Ausgabe.

Gleichzeitig wurden Zukunftsfragen im ländlichen Raum aufgegriffen – von Bestandsaktivierung über innovative Wohnformen bis zur energetischen Altbausanierung. Geplant sind Informations- und Aufklärungsangebote, Kooperationen mit Kommunen sowie Veranstaltungen wie Infobus und Wanderausstellung, um praxisnahe Lösungen sichtbar zu machen. (PF)

## AK-Agrarsozial:

Bei der Sitzung im März in Langenau stand unter anderem das Landwirtschaftliche Hauptfest sowie der vom AK organisierte Bäuerinnentag am 29.09.26 im Fokus. Das „Jahr der Frauen in der Landwirtschaft“ begleitet unsere Arbeit und bildet zugleich den inhaltlichen Rahmen für den Bäuerinnentag. Zudem wurden die Organisation des Frühstücks,

die Flyergestaltung sowie ein Kreativangebot am Stand des LandFrauenverbandes besprochen. Ein weiteres Thema war die Erstellung einer Übersicht zu Angeboten für Frauen vom Hof, wie beispielsweise Bäuerinnenstammtische oder Frauenfachtagungen. Gibt es ein entsprechendes Angebot in Ihrem Kreis, freuen wir uns über eine Rückmeldung. (UK)

## Gemeinsam Zukunft säen – Frauengärten in Mali stärken

Mit unserer aktuellen Sammelaktion setzen wir LandFrauen ein starkes Zeichen der Solidarität: Wir unterstützen Frauengärten in Mali, die Frauen vor Ort nachhaltige Perspektiven eröffnen. Weltweit leisten Frauen einen großen Teil der landwirtschaftlichen Arbeit – und doch fehlt es ihnen häufig an Zugang zu Land, Wasser und Wissen. Genau hier setzt das Projekt an: in Gemeinschaftsgärten bewirtschaften rund 40 Frauen gemeinsam eine Fläche. Durch solarbetriebene Brunnen erhalten sie Zugang zu Wasser; zusätzlich werden sie in ökologischer Landwirtschaft geschult. So sichern sie nicht nur die Ernährung ihrer Familien, sondern schaffen auch Einkommen für Bildung und medizinische Versorgung.

Die Gärten wirken langfristig: Schon mit überschaubaren Beiträgen kann ein Gartenplatz entstehen, der einer Frau und ihrer Familie dauerhaft zugutekommt. Begleitet wird das Projekt vom Ausbildungszentrum CAAS, das die Frauen fachlich unterstützt und die nachhaltige Entwicklung vor Ort stärkt.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Beteiligung erhalten Sie durch das Scannen des QR-Codes. Lassen Sie uns gemeinsam etwas bewegen! (JA)



Foto: CAAS

Treffen der Gartenkooperativen 2024

## Neue Mitarbeiterin – Projektkoordination

Hallo, ich bin Alanis-Ann Krick und seit Anfang Mai als Projektkoordinatorin für die Bildungsprojekte des Bildungs- und Sozialwerks des LandFrauenverbandes Württemberg-Baden tätig. Nach meinem Studium der Wirtschaftswissenschaften mit Schwerpunkt Personal und Organisation habe ich in ganz unterschiedlichen Projekten mitgearbeitet – von der Planung von Veranstaltungen über Workshops bis hin zu organisatorischen Aufgaben im Hintergrund.

Besonders am Herzen liegen mir die Themen Bildung, gegenseitiger Austausch und gesellschaftliches Engagement, die mich auch in meiner bisherigen Arbeit stets begleitet haben. Als Projektkoordinatorin freue ich mich darauf, die

Projekte des LandFrauenverbandes von der ersten Idee bis zur Umsetzung zu begleiten und mitzugestalten. Der Austausch und die Vernetzung spielen für mich dabei eine große Rolle, um gemeinsam neue Ideen zu entwickeln.

In meiner Freizeit bin ich gerne kreativ und sportlich aktiv – am liebsten draußen in der Natur. Ich freue mich darauf, viele von Ihnen kennenzulernen und gemeinsam spannende Projekte umzusetzen!

krick@landfrauen-bw.de  
Tel.: 0173 / 7529870



## 100 Jahre Grüne Woche – Frauen in der Landwirtschaft bleiben oft unsichtbar

Die Jubiläumsausgabe der Grünen Woche hätte ein Anlass zum Feiern sein können. Neben 100 Jahren Messe stand 2026 auch im Zeichen des internationalen Jahres der Frauen in der Landwirtschaft der Vereinten Nationen. Ziel ist es, Landwirtinnen endlich stärker sichtbar zu machen.

Doch auf der Messe zeigte sich ein anderes Bild. Frauen waren auf den Bühnen kaum präsent, insgesamt deutlich unterrepräsentiert. Besonders auffällig: Bei der Eröffnungsveranstaltung zum Thema „Wie ernähren wir die Welt von morgen?“ kam – wie schon im Vorjahr – keine Frau mit einem fachlichen Beitrag zu Wort. Das internationale Jahr der Frauen in der Landwirtschaft wurde nicht einmal erwähnt.

Dabei leisten Frauen einen entscheidenden Beitrag: Sie sichern Ernährung, stärken ländliche Regionen und tragen Verantwortung in den Betrieben. Dennoch führen sie nur rund 11 % der

landwirtschaftlichen Unternehmen und haben weltweit oft schlechteren Zugang zu Land, Krediten und Ressourcen. Umso wichtiger ist es, ihre Perspektive sichtbar zu machen. Dafür setzt sich der LandFrauenverband Württemberg-Baden ein. Präsidentin Karin Rau und Geschäftsführerin Petra Fetzter nutzten die Grüne Woche gezielt für Gespräche und Netzwerkarbeit.

Ein Lichtblick war eine internationale Diskussionsrunde, in der deutlich wurde: Die Herausforderungen von Frauen in der Landwirtschaft ähneln sich weltweit. Entscheidend sind vor allem drei Punkte: Rechte, Ressourcen und Repräsentanz.

Das Fazit bleibt ernüchternd: Die Landwirtschaft wird nach außen noch immer stark männlich geprägt wahrgenommen. Die Leistungen von Frauen bleiben oft unsichtbar – obwohl sie unverzichtbar sind. Das muss sich ändern. (PF)

---

## LandFrauen im Dialog mit Spitzenkandidaten zur Landtagswahl



Im Vorfeld der Landtagswahl 2026 haben die Präsidentinnen und Geschäftsführerinnen der Arbeitsgemeinschaft der LandFrauenverbände in Baden-Württemberg den Austausch mit führenden Politikerinnen und Politikern gesucht. Bereits im Vorfeld fanden Gespräche mit Cem Özdemir (Bündnis 90/Die Grünen) und Andreas Stoch (SPD) statt. Anschließend folgten Gespräche mit den Spitzenkandidaten von FDP und CDU, Hans-Ulrich Rülke und Manuel Hagel.

Im Mittelpunkt standen Themen, die viele von Ihnen aus dem Alltag kennen: Bildung, Gesundheitsversorgung, Infrastruktur, lebenslanges Lernen, Ehrenamt und Landwirtschaft. Dabei wurde deutlich, wie stark politische Entscheidungen das Leben im ländlichen Raum beeinflussen – und wo es noch Verbesserungsbedarf gibt.

Ein besonderes Anliegen der LandFrauen ist die Bildung. Sie ist die Grundlage für Teilhabe, Chancengleichheit und ein selbstbestimmtes Leben. Gleichzeitig wird die Bildungsarbeit in den LandFrauenverbänden zum großen Teil ehrenamtlich organisiert und getragen. Gerade deshalb ist auch die Förderung des Ehrenamts so wichtig. Die

LandFrauen setzen sich für verlässliche Strukturen in der ländlichen Erwachsenenbildung, eine ausreichende Finanzierung und gute Rahmenbedingungen für ehrenamtliches Engagement ein.

Ebenso wichtig ist eine gut funktionierende Infrastruktur: wohnortnahe Gesundheitsversorgung, verlässliche Kinderbetreuung, Unterstützung bei Pflege sowie passende Mobilitätsangebote.

Gerade Frauen sind hier oft besonders betroffen, weil sie einen großen Teil der Sorgearbeit übernehmen.

Wenn Angebote fehlen, wird es für viele deutlich schwieriger, eine Erwerbstätigkeit aufzunehmen oder auszubauen.

Gleichzeitig wurde die Rolle der LandFrauen selbst hervorgehoben: Mit ihren vielfältigen Bildungsangeboten stärken sie den Zusammenhalt vor Ort, fördern Engagement und leisten einen wichtigen Beitrag für unsere Demokratie. Dafür braucht es mehr Anerkennung – zum Beispiel durch die flächendeckende Einführung der Ehrenamtskarte.

Die Gesprächspartner würdigten die LandFrauen als wichtige Stimme im ländlichen Raum und zeigten sich offen für die eingebrachten Anliegen.

Einigkeit bestand darin, dass starke ländliche Regionen verlässliche Strukturen und gezielte Investitionen brauchen.

Die LandFrauen machten deutlich:

„Wer starke ländliche Räume will, muss in Bildung, Infrastruktur und Gleichstellung investieren.“

Der Dialog soll auch nach der Wahl weitergehen – damit aus Gesprächen konkrete Verbesserungen für Frauen, Familien und das Leben im ländlichen Raum entstehen. (PF)



Präsidentinnen und Geschäftsführerinnen der drei LandFrauenverbände in Baden-Württemberg im Gespräch mit Manuel Hagel (CDU)

## Hauswirtschaft als gesellschaftlichen Auftrag stärken AG der LandFrauenverbände Baden Württemberg setzt ein gemeinsames Zeichen

Im Jahr 2026 liegt der Vorsitz der Arbeitsgemeinschaft (AG) der LandFrauenverbände Baden-Württemberg beim LandFrauenverband Württemberg Baden. Am 26. März kam die AG zu ihrer ersten Sitzung zusammen – mit einem klaren und wichtigen Anliegen: die Hauswirtschaft als unverzichtbaren gesellschaftlichen Auftrag sichtbar zu machen und insbesondere die hauswirtschaftliche Ausbildung zukunftsfähig aufzustellen. Ergebnis war ein gemeinsames Positionspapier mit konkreten Forderungen an Politik und Verwaltung.

„Hauswirtschaft sichert Ernährung, Versorgung und Teilhabe in allen Lebensphasen. Sie ist ein zentraler Bestandteil der öffentlichen Daseinsvorsorge und verdient deutlich mehr politische Anerkennung“, betonte Karin Rau, Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft und Präsidentin des LandFrauenverbandes Württemberg Baden. Gerade aus Sicht der LandFrauen, die sich seit Jahrzehnten für Bildung, Alltagskompetenz und Lebensqualität einsetzen, ist Hauswirtschaft mehr als eine private Aufgabe. Auch Christa Fuchs, Präsidentin des LandFrauenverbandes Württemberg Hohenzollern, unterstrich die Bedeutung des Themas: „Hauswirtschaft ist ein grundlegender Baustein für das Funktionieren unserer Gesellschaft – im Alltag ebenso wie in Krisenzeiten. Umso wichtiger ist es, die Ausbildung in diesem Bereich klar zu strukturieren und zu stärken.“ Ein zentrales Anliegen des Positionspapiers ist daher die Bündelung der Zuständigkeit für die hauswirtschaftliche Ausbildung in einem Ministerium. Aktuell ist das Themenfeld auf mehrere Ressorts verteilt – unter anderem auf das Landwirtschafts-

das Sozial- sowie das Kultusministerium. Diese Aufsplittung erschwert aus Sicht der LandFrauen eine klare Zuständigkeit, verlässliche Weiterentwicklung und ausreichende öffentliche Wahrnehmung der hauswirtschaftlichen Ausbildung. Ziel der Arbeitsgemeinschaft ist es, die Verantwortung in einem Ministerium zusammenzuführen und damit Planungssicherheit, Sichtbarkeit und Durchlässigkeit zu verbessern. Das Positionspapier benennt weitere zentrale Handlungsfelder: die Stärkung von Ausbildung, Qualifizierung und Fachkräftesicherung, gerechte Bezahlung und faire Arbeitsbedingungen, die verbindliche Anerkennung der Hauswirtschaft als gesellschaftlichen Auftrag, ihre Einbindung in Konzepte der Notfallversorgung, die Förderung gesunder Ernährung in allen Lebensphasen sowie die Sicherung regionaler Lebensmittel und der Ernährungssicherheit. Einen fachlichen Impuls setzte Jennifer Düchs vom Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden Württemberg mit Einblicken in die aktuelle Fachschulkonzeption und bestehende Herausforderungen. „Wir LandFrauen setzen uns gemeinsam dafür ein, dass Hauswirtschaft nicht länger als Randthema behandelt wird. Sie ist systemrelevant – und das muss sich auch in klaren politischen Zuständigkeiten widerspiegeln“, machte Christiane Wangler, Präsidentin des LandFrauenverbandes Südbaden, deutlich. Die Arbeitsgemeinschaft wird diesen Dialog weiterführen. Ziel ist es, die hauswirtschaftliche Ausbildung langfristig zu stärken und ihre gesellschaftliche Bedeutung klar zu verankern.

## Pressemitteilung

LandFrauen: Anliegen von Frauen und Familien im ländlichen Raum müssen Teil der Koalitionsverhandlungen werden

Stuttgart, 17.03.26

Nach der Landtagswahl in Baden-Württemberg ruft die Arbeitsgemeinschaft der drei LandFrauenverbände die Parteien dazu auf, die Anliegen von Frauen und Familien im ländlichen Raum in den Koalitionsverhandlungen konsequent zu berücksichtigen. Bereits im Vorfeld der Wahl hatten die Vertreterinnen der Arbeitsgemeinschaft Gespräche mit Spitzenkandidaten geführt, um ihre politischen Forderungen einzubringen. „Diese Gespräche waren ein wichtiger Auftakt für den Dialog. Jetzt kommt es darauf an, dass die Themen auch in den Koalitionsverhandlungen und der künftigen Regierungsarbeit aufgegriffen werden“, betont Karin Rau, die diesjährige Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft und Präsidentin des LandFrauenverbandes Württemberg-Baden.

Mit insgesamt 80.000 Mitgliedern verstehen sich die drei LandFrauenverbände als Stimme für Frauen, Familien und ehrenamtlich Engagierte. Sie bringen ihre Erfahrungen und Anliegen aus Bildung, Landwirtschaft, Vereinsarbeit, Wirtschaft und gesellschaftlichem Engagement in den politischen Diskurs ein und werden den Austausch auch künftig fortsetzen.

Zentrale Anliegen sind eine verlässliche Gesundheitsversorgung, leistungsfähige Infrastrukturen sowie gute Rahmenbedingungen für Erwerbstätigkeit, Frauen in der Landwirtschaft, Ehrenamt und gesellschaftliche Teilhabe. Die Verbände setzen sich zudem für eine starke Bildungslandschaft ein - von frühkindlicher Bildung über wohnortnahe Schulen bis hin zu lebenslangem Lernen - und betonen die Notwendigkeit verlässlicher Strukturen, digitaler Ausstattung und gezielter Unterstützung für ehrenamtliches Bildungsengagement.

Die Stärkung des Ehrenamts ist den LandFrauen besonders wichtig. Viele Initiativen im ländlichen Raum wären ohne freiwilliges Engagement nicht möglich. Sie fordern daher bessere Rahmenbedingungen, weniger Bürokratie bei Förderprogrammen, kostenfreie Räume für Bildungs- und Vereinsarbeit sowie eine flächendeckende Ehrenamtskarte.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Situation von Frauen in der Landwirtschaft. Sie tragen auf vielen Betrieben unternehmerische Verantwortung, leisten einen großen Anteil an familiärer Sorgearbeit und engagieren sich zugleich in ihren Regionen. Diese vielfältigen Aufgaben müssen stärker wahrgenommen und politisch berücksichtigt werden. Netzwerke und Qualifizierungsangebote spielen dabei eine zentrale Rolle, um Frauen zu stärken, Austausch zu ermöglichen und berufliche Perspektiven zu eröffnen. Die Präsidentin des LandFrauenverbandes Württemberg-Hohenzollern und Bäuerin, Christa Fuchs, betont: „Eine institutionelle Förderung unseres sozioökonomischen Projekts ‚Starke Frauen – starkes Land‘ ist unabdingbar für eine zukunftsfähige Landwirtschaft in Baden-Württemberg.“

„Wir werden nicht stillhalten: Die Leistungen und Forderungen von Frauen im ländlichen Raum müssen in den Koalitionsverhandlungen sichtbar werden und politisch umgesetzt werden. Wir bleiben dran - für starke Frauen, starke Familien und starke Regionen“, so Christiane Wangler, Präsidentin des LandFrauenverbandes Südbaden. Die LandFrauen werden den Dialog mit den politischen Entscheidungsträgerinnen und -trägern auch nach der Wahl aktiv fortsetzen und ihre Perspektiven weiterhin in politische Prozesse, wie den Koalitionsverhandlungen, einbringen.

# Das Wichtigste aus den "Berichten aus Berlin" des Deutschen LandFrauenverbandes



## **Internationales Jahr der Frauen in der Landwirtschaft**

Neues Positionspapier fordert faire Förderung, klare Regeln und bessere Finanzierung für Frauen. Der Deutsche LandFrauenverband e.V. (dlv) nimmt dies zum Anlass, um mit einem neuen Positionspapier auf bestehende Ungleichheiten hinzuweisen und konkrete politische Veränderungen einzufordern. Denn noch immer sind Frauen in der Agrarförderung, bei Finanzierung und Mitbestimmung strukturell benachteiligt, obwohl sie eine tragende Rolle für Betriebe, Innovationen und ländliche Räume spielen.

„Das Internationale Jahr macht sichtbar, was Frauen in der Landwirtschaft leisten und welchen Herausforderungen sie tagtäglich gegenüberstehen“, erklärt dlv-Präsidentin Petra Bentkämper. „Ich werde nicht müde zu betonen: Gleichstellung ist kein Zusatzthema, sondern eine Voraussetzung für zukunftsfähige Landwirtschaft.“

## **dlv-Podcast „zukunft\_Land“: Folge 16**

„Rückgrat der Höfe, aber unsichtbar? Wie eine geschlechtergerechte Landwirtschaft aussieht“: Eine Welt ohne Frauen in der Landwirtschaft - unvorstellbar: Hofläden geschlossen, weniger Vielfalt auf unseren Tellern, kein Urlaub auf dem Bauernhof mehr, Familienbetriebe, die ins Wanken geraten, weil niemand mehr die unsichtbare Arbeit leistet, von Kinderbetreuung über Stall und Papierkram bis zur Pflege der Angehörigen.

Abrufbar unter: <https://podcasts.apple.com/de/podcast/zukunft-land/id1677512457>

## **BäuerinnenForum 2026**

„Impulse.Erfahrungen.Perspektiven. Was Frau in der Landwirtschaft bewegt“: Im Rahmen des Internationalen Jahres der Frauen in der Landwirtschaft widmete sich das BäuerinnenForum am 17. Januar 2026 den vielfältigen Rollen, Leistungen und Herausforderungen von Frauen in der Landwirtschaft. Landwirtschaftliche Unternehmer\*innen aus ganz Deutschland diskutierten, was Frauen in der Landwirtschaft bewegt und was sie bewegen.

## **Zukunftsforum Ländliche Entwicklung (ZFLE)**

Antifeminismus ist kein Randthema

Vor dem Hintergrund des zunehmenden Antifeminismus, der das Engagement von Frauen in ländlichen Räumen massiv erschwert, lag der

Schwerpunkt des diesjährigen dlv-Fachforums im Rahmen des ZFLE auf der Stärkung von Ermöglichungsräumen für weibliches Engagement, Teilhabe und Mitbestimmung. Auf dem Podium wurden klare Erwartungen an Politik und Regionalplanung formuliert.

**Frauen.Vielfalt.Politik.** Im März fanden zwei öffentliche Fachforen statt: „Mehr Zeit fürs Wesentliche? KI in Kommunalpolitik und Verwaltung“. Zwei parallele Workshops zeigten, was bei der Nutzung von KI in der Kommunalpolitik beachtet werden sollte. Im Fokus des zweiten Fachforums, stand die Frage, wie Populismus und Extremismus in der Kommunalpolitik begegnet werden kann. Neben einem einführenden Input zum Thema Rechtspopulismus wurden konkrete Fallbeispiele zum Umgang mit populistischen Strategien und Aussagen durchgespielt.

## **Deutscher LandFrauentag 2026**

Rund 5.000 LandFrauen und Gäste werden am 30.06.2026 in der Grugahalle in Essen erwartet und feiern unter dem Motto „gestalten.begeistern.bewegen.GEMEINSAM“ die starke Gemeinschaft der LandFrauen. Das Motto würdigt die unermüdliche Arbeit und das ehrenamtliche Engagement der LandFrauen und richtet den Blick auf den Wert des Miteinanders. Der Deutsche LandFrauentag ist Höhepunkt des Verbandslebens der LandFrauen, mit vielen Begegnungen und neuen Impulsen für das ehrenamtliche und berufliche Engagement von Frauen aus ländlichen Regionen. Neben den Auszeichnungen zur "Unternehmerin des Jahres", "LandFrau des Jahres" und der Verleihung der "Goldenen Biene" gibt es Impulse und Talks aus Politik, Gesellschaft und von erfolgreichen Unternehmerinnen.

## **Die Ehrung der „LandFrau des Jahres“ 2026**

findet am 30. Juni 2026 zum Deutschen LandFrauentag in Essen statt. Jede Preisträgerin erhält 1.000 Euro für die Vereinsarbeit. Zudem werden die Gewinnerinnen im Vorfeld von der Medienpartnerin des dlv, dem Magazin tina, porträtiert. Die Jury wird in diesem Jahr unter anderem von Dr. Christiane Schenderlein, Staatsministerin für Sport und Ehrenamt, unterstützt. Einsendeschluss für Vorschläge war der 15. März 2026.

## Online-Veranstaltungsreihe – „Friedenskompetenzen für Vereinsheldinnen“

Wir möchten Sie auf unsere bisher sehr positiv bewertete Online-Veranstaltungsreihe „Friedenskompetenzen stärken“ hinweisen und Sie bitten, sich noch rechtzeitig zahlreich anzumelden.

Unsere gesellschaftlichen Debatten werden immer häufiger von den lauten Rändern bestimmt – mit Daueraufregung, Ungeduld und vorschnellen Urteilen. Oft wird abgewertet, bevor wirklich verstanden wurde. Doch echte Einsicht entsteht nicht durch Abwertung, sondern durch **Zuhören, Verstehen und respektvollen Austausch**.

„Es gibt eine Sehnsucht in der Breite der Gesellschaft nach einer ausgewogenen, freundlicheren, nahbaren Kommunikation“, sagte unlängst der Medienwissenschaftler Bernhard Pörksen.

Genau hier setzen wir an – mit der Online-Veranstaltungsreihe (im Rahmen der Fit fürs Ehrenamt-Schulungen)

### **„Friedenskompetenzen für Vereinsheldinnen“**

**Frieden beginnt mit unserer inneren Haltung – Fair miteinander umgehen, Konflikte konstruktiv lösen, Mut machen.**

- Der Referent Timo Becker gibt Ihnen einen Einblick, wie Sie durch echtes Zuhören die Perspektive anderer besser verstehen, empathisch re-

agieren und konstruktiv kommunizieren können – selbst in schwierigen Situationen.

- Wir stärken **Resilienz und innere Klarheit**: sich der eigenen Werte bewusst zu sein, sie klar zu vertreten – und gleichzeitig die Werte anderer zu achten, ohne sie abzuwerten.
- Zum Schluss geht es darum, das Gelernte durch eigenes Handeln und Gespräche weiterzugeben – damit es in die Breite wirkt und dort lebendig wird.

Wir bitten Sie herzlich um Ihre Teilnahme. Denn **Frieden beginnt im Kleinen**: bei uns selbst, in unserem Umfeld, in unseren LandFrauen-Gemeinschaften.

**Wer mitmacht, stärkt Verständnis, Miteinander und Mut zum Dialog.** (CA)

#### **Termine der Sommer-Reihe:**

- **Teil 1: Montag, 08. Juni 2026**
- **Teil 2: Montag, 22. Juni 2026**
- **Teil 3: Montag, 06. Juli 2026**

jeweils 19:00 – 20:30 Uhr

Melden Sie sich noch rechtzeitig über unser Buchungsportal an unter:  
[www.termine.landfrauen-bw.de](http://www.termine.landfrauen-bw.de)

## Erfolgreicher Abschluss – 16 neue Kursleiterinnen für Präventive Gymnastik starten durch

Wir gratulieren den Absolventinnen der Ausbildung „Kursleiterin für Präventive Gymnastik“ 2025/2026 zum erfolgreichen Abschluss. Der Lehrgang wurde erneut in Kooperation mit dem Schwäbischen Turnerbund (STB) durchgeführt und stieß auf große Resonanz.

Bei der feierlichen Zertifikatsübergabe überbrachte Karin Rau, Präsidentin des LandFrauenverbandes, herzliche Glückwünsche. Sie betonte die Bedeutung von Bewegung und Prävention in den Ortsvereinen und würdigte das Engagement der Absolventinnen.

Die Ausbildung vermittelte fundiertes Wissen zu gesundheitsorientierter Gymnastik, praktische Übungen sowie didaktische Grundlagen für die Kursleitung. Besonders geschätzt wurden der

praxisnahe Unterricht, der gegenseitige Austausch und die motivierende Gemeinschaft. (BM)

Eine neue Ausbildung startet 2027/2028. Interessierte können sich bereits jetzt einen Platz bei Bildungsreferentin Barbara Müller reservieren: [mueller@landfrauen-bw.de](mailto:mueller@landfrauen-bw.de)



## Korrekte Ausschreibung bei Sport- und Bewegungsgruppen

Wir weisen darauf hin, dass Sport- und Bewegungsangebote grundsätzlich auch für Nichtmitglieder offen sein müssen, sofern für den jeweiligen Kurs eine Abrechnung eingereicht wird. Die Angabe „Gäste willkommen“ gilt daher ausdrücklich auch für diese Kurse.

Eine Mitgliedschaft darf keine Voraussetzung für die Teilnahme sein. Förderfähig ist ein Kurs dann, wenn Gäste die Möglichkeit haben, von Beginn bis zum Ende daran teilzunehmen. Bitte achten Sie deshalb darauf, dass weder in den Bildungs-

programmen noch in anderen öffentlichen Ausschreibungen Formulierungen verwendet werden, die den Teilnehmendenkreis einschränken. Nichtmitglieder sind nicht über den Verband versichert. Ortsvereine haben jedoch die Möglichkeit, für den jeweiligen Kurszeitraum eine Haftungsausschlusserklärung unterzeichnen zu lassen. Das entsprechende Formular finden Sie im internen Bereich des LandFrauenverbandes unter dem Punkt „Mitgliedschaft“. (JA)

## LandFrauenverband auf der Home & Garden 13.08. – 16.08.2026 – Schloss Solitude, Stuttgart



Der LandFrauenverband Württemberg-Baden ist auf der Home & Garden – Inspiration für Haus, Garten & Lifestyle – mit einem eigenen Stand vertreten.

In einer überdachten Pagode präsentieren wir uns mit einem neuen Standkonzept und freuen uns auf viele Begegnungen und Gespräche. Der Eintritt ist für LandFrauen gegen Vorlage des Mitgliedsausweises vergünstigt. Am Stand bieten wir Dips, Eingemachtes und weitere Produkte an – der Erlös kommt einem guten Zweck zugute (z. B. „Weihnachtsmann & Co.“). Ein besonderes Highlight sind tägliche kurze Mitmachaktionen (ca. 2 Stunden), bei denen wir

LandFrauen aus den umliegenden Kreisen und Ortsvereinen (LB, Enzkreis, S, ES, BB) aktiv einbinden möchten.



(c) MAHOKI-Fotografie, Marvin Howard Kircher

## Nachruf Professor Johannes Zielosko

Am 9. November 2025 verstarb der Agrar- und Bildungsexperte Professor Zielosko im Alter von 98 Jahren in Rudersberg. Über nahezu 70 Jahre hinweg war er dem LandFrauenverband Württemberg-Baden als Referent eng verbunden. Seine berufliche Laufbahn begann er 1955 an der Bauernschule Hohenheim, die er von 1966 bis 1990 als Direktor leitete. Bildungsarbeit im ländlichen Raum und eine praxisnahe Vermittlung lagen ihm besonders am Herzen. Über viele Jahre hinweg war er ein ge-

schätzter Referent in den LandFrauenvereinen und bereicherte diese mit seinen Vorträgen. Die Zusammenarbeit mit der Bauernschule Hohenheim war von Vertrauen und zahlreichen gemeinsamen Veranstaltungen geprägt. Die LandFrauen behalten ihn als zugewandten und geschätzten Referenten in Erinnerung. Mit ihm verliert der LandFrauenverband Württemberg-Baden einen langjährigen und wertvollen Wegbegleiter. (BK)

## „Ich-Digital“ – Ein Projekt, das Generationen verbinden kann

Im April hat der Verband das neue Projekt „Ich-Digital“ vorgestellt – und schon bei den ersten beiden Informationsveranstaltungen wurde spürbar, wie viel Kraft in diesem Thema steckt. Mehrere Frauen haben sich sofort bereit erklärt, sich zu Digitaltrainerinnen ausbilden zu lassen. Ihr Engagement zeigt: Wenn wir uns zusammentun, können wir viel bewegen.

Gerade in unseren ländlichen Regionen, wo Gemeinschaft großgeschrieben wird, kann „Ich-Digital“ zu einem echten Brückenbauer werden – zwischen Jung und Alt, zwischen Erfahrung und Neugier, zwischen Tradition und Zukunft.

### Was ist „Ich-Digital“?

„Ich-Digital“ ist ein Projekt der Stiftung Digitale Chancen, die sich bundesweit für digitale gesellschaftliche Teilhabe und Chancengleichheit einsetzt. Ziel ist es, Menschen den Zugang zur digitalen Welt zu erleichtern – insbesondere jenen, die bisher nur wenig Erfahrung mit digitalen Anwendungen haben.

Das Weiterbildungsprogramm ist kostenfrei und vermittelt grundlegende digitale Kompetenzen. Diese sind notwendig, um sicher am modernen gesellschaftlichen Leben teilzuhaben: von Online-Formularen über digitale Fahrkarten und Sicherheit im Netz bis hin zur kreativen Nutzung digitaler Tools. Es geht nicht um Technik um der Technik willen, sondern darum, Menschen zu stärken und ihnen Selbstvertrauen zu geben.

### Warum ist das für die LandFrauen wichtig?

Viele Erwachsene fühlen sich im digitalen Raum unsicher oder ausgeschlossen. Unsere Vereine können hier eine wichtige Rolle übernehmen: Sie werden zu Anlaufstellen, die Orientierung bieten und unseren Mitgliedern den Zugang zur digitalen Welt erleichtern. Gleichzeitig erweitern sie ihr eigenes Angebot um ein Thema, das in den kommenden Jahren weiter an Bedeutung gewinnen wird.

Und das Schönste: Digitale Teilhabe kann auch Generationen verbinden.

Jüngere können ihr Wissen weitergeben, Ältere ihre Lebenserfahrung – und beide Seiten profitieren voneinander. So entsteht ein Miteinander, das weit über das Projekt hinauswirken kann.

### Und wie funktioniert das?

Das Train-the-Trainer-Programm von „Ich-Digital“ richtet sich an Haupt- oder Ehrenamtliche sowie interessierte Mitglieder in unseren Kreisverbänden und Ortsvereinen. Diese werden von der Stiftung kostenfrei in vier Online-Schulungen, die jeweils etwa 3,5 Stunden dauern, zu Digitaltrainerinnen ausgebildet.

Dadurch erlangen sie die Kompetenz, in den Ortsvereinen selbst Kurse und Einzelberatungen zu digitalen Themen anzubieten. Für diese Tätigkeit erhalten sie von der Stiftung eine Aufwandsentschädigung von 50 Euro pro fünf Teilnehmenden. (CA)



## KreisLandFrauentag mit Frauenfrühstück in Geislingen

Die KreisLandFrauen Geislingen haben im Rahmen ihres LandFrauentages, in das frühlingshaft geschmückte Gemeinschaftshaus in Hofstett-Emerbuch eingeladen.

Die Kreisvorsitzende Elfriede Hezler zeigte sich sehr erfreut und wertete es als große Wertschätzung, dass rund 120 Personen auch aus den benachbarten Kreisen Ulm, Blaubeuren, Göppingen und Nürtingen der Einladung gefolgt sind.

Nach einer kurzen Begrüßung und einem eindrucksvollen Grußwort von Bürgermeister Raab aus Amstetten wurde das Buffet eröffnet.

Für ein besonderes Highlight sorgte die Abteilung „Dance Factory“ des SV Lonsee unter der Leitung von Bettina Dan. Die Gruppe „Cuties“ zeigte mit viel Freude und Begeisterung, wie viel Spaß Tanzen machen kann – eine Zugabe durfte dabei natürlich nicht fehlen.

Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch von Karin Rau, Präsidentin des LandFrauenverbandes Württemberg-Baden, sowie Petra Fetzer, Geschäftsführerin des LandFrauenverbandes Württemberg-Baden. Sie beleuchteten die Bildungsarbeit der LandFrauen und standen im Anschluss auch für Fragen zur Verfügung.

Wichtig war an diesem Tag auch, dass sich die Vorstandschaft sowie die Arbeitskreise des Kreis-

LandFrauenverbandes Geislingen den Anwesenden vorstellen konnten.

Ein besonderer Moment war die Verabschiedung der langjährigen Kreisvorsitzenden Lieselotte Zeller. Sie bekleidete dieses Amt 13 Jahre und übergab es im Jahr 2025 an Elfriede Hezler.

Lieselotte Zeller war außerdem sechs Jahre mit viel Herzblut Vizepräsidentin des LandFrauenverbandes Württemberg-Baden. In Würdigung ihres großen Engagements wurde sie zur Ehrenvorsitzenden ernannt.

Durch die Unterstützung vieler tatkräftiger Helferinnen war es eine rundum gelungene Veranstaltung.



*Wertschätzende Worte für und von Lieselotte Zeller, der ehemaligen Kreisvorsitzenden aus dem Kreis Geislingen. v.l.: Lieselotte Zeller, Tanja Preßmar, Elfriede Hezler*

---

## MdL Dr. Albrecht Schütte im Gespräch mit dem Kreisverband Heidelberg

11 LandFrauen folgten der Einladung zu einem Frühstück mit Dr. Albrecht Schütte. Ein reger Austausch über alles was Frauen auf dem Land bewegt fand statt. Christiane Brenner, Team-Kreisvorsitzende, hatte einen ganzen Katalog an Fragen zusammengetragen. Wie sieht es mit der medizinischen Versorgung auf dem Lande aus, wenn immer mehr Notfallpraxen schließen? Ein besonders Augenmerk lag auch auf der Versorgung durch Hebammen im ländlichen Raum. Verkehr und Umwelt war ein weiterer heiß diskutierter Punkt, da immer mehr Ackerflächen versiegelt oder zur Energiegewinnung genutzt werden, gleichzeitig aber die Anbauflächen für Agrarprodukte immer kleiner werden. Auch der Mindestlohn in der Landwirtschaft, war eine Sorge, die geäußert wurde. Wie sollen Familienbetriebe den Mindestlohn finanzieren? Ebenso wurde die schlechte Wertschätzung der Landwirtschaft und die Probleme, die damit behaftet sind, thematisiert. Die momentane Diskussion über die Abschaffung der „Mütterrente“ und die Le-

bensarbeitszeit mit Renteneintrittsalter bei immer mehr Bezieher:innen von Bürgergeld, Kinderbetreuung und Schulen, sowie die schlechtere Bezahlung von Frauen kam auf den Tisch. Wie man das Ehrenamt stärken und der Überalterung vieler Vereine entgegenwirken kann wurde gefragt. Dr. Albrecht Schütte versuchte zu allen Punkten eine zufriedenstellende Antwort zu finden. Tatsächlich wurde das Frühstück dabei zur Nebensache. Dr. Schütte hatte für alle Anliegen ein offenes Ohr und bedankte sich für die vielen Impulse, die er mit nach Stuttgart nehmen wird.



Aus den Kreisen

## LandFrauentag Kreisverband Heidelberg-Sinsheim

Der KreisLandFrauentag fand am 14.03. in Bammental in der Elsenzhalle statt. Pünktlich strömten 350 Gäste durch ein Spalier applaudierender LandFrauen in die festlich vorbereitete Halle.

Kreisvorsitzende Christiane Brenner begrüßte die anwesenden Ehrengäste herzlich. In ihrer Ansprache ging sie auf das Leitthema „Demokratie stärken“ ein und erinnerte zugleich an die Gründung des LandFrauenvereins Bammental-Reilsheim vor 75 Jahren. Mit klaren und prägnanten Worten brachte sie den Sinn und Zweck der LandFrauenarbeit auf den Punkt:

„Mit 58 Mitgliedern in Bammental, rund 1.650 Mitgliedern in 27 Ortsvereinen im Kreis, etwa 51.000 auf Landes- und fast einer halben Million auf Bundesebene sind wir LandFrauen eine Macht. Wir haben die Kraft, Veränderungen herbeizuführen, wir können unsere Ziele umsetzen – wir haben Frauenpower. Wir lassen uns nicht wieder in die ‚Kochen-Kirche-Kinder-Ecke‘ drängen und wollen uns nicht allein auf die Expertise von Männern verlassen!“

Auch das Internationale Jahr der Frauen in der Landwirtschaft 2026 griff sie auf und betonte, dass heute viele Frauen verantwortungsvoll als „Chefinnen“ auf den Höfen stehen. Ebenso stellte sie die Ziele der LandFrauen heraus:

„LandFrauen sind einzigartig – und gemeinsam schaffen wir Großartiges!“ Mit dem selbstverfassten Gedicht „LandFrau zu sein bedarf es wenig“ beendete sie ihre Begrüßung und eröffnete das Frühstücksbuffet. Nach den Grußworten von Vizepräsidentin Tanja Maurer und MdL Hermino

Katzenstein folgte ein Vortrag von Rolf Brauch zum Thema „Schmiegsam wie ein Bambus – so geht Resilienz“. Seine Botschaft war klar: Achte auf dich selbst, nicht jeder Kampf muss bis zum bitteren Ende geführt werden, und nicht jedes Problem muss in Endlosschleifen zerredet werden – oder, wie er es treffend formulierte: „viel Gebabbl um nix“.

Im Anschluss ehrte Gabi Sommer, Kreisvorsitzende, fünf Frauen für ihre zehnjährige Vorstandsarbeit und verabschiedete sechs engagierte Frauen aus ihren Ämtern. Danach wurde es schwungvoll: Gudrun Hufnagel und Christiane Brenner brachten mit einem LandFrauen-Rap die Halle zum Beben. Die Gäste gaben begeistert den Rhythmus vor und sangen den Refrain kräftig mit.

Zum Abschluss wurde es nochmals musikalisch: Zur Melodie von „My Bonnie is over the ocean“ sangen alle LandFrauen und Gäste gemeinsam und sorgten für einen stimmungsvollen Ausklang.



Ehrung für 10 Jahre Vorstandsarbeit

## Wer sich nicht bewegt, verklebt

„Wer sich nicht bewegt, verklebt.“ Dieser Satz von Dr. Schleip bringt es auf den Punkt. Beweglichkeit hängt längst nicht nur von Muskeln ab – Faszien, das feine Netzwerk aus Bindegewebe, das Muskeln, Gelenke und Organe umhüllt, spielen eine zentrale Rolle. Sie verbinden alles im Körper wie ein inneres Spinnennetz. Sind sie geschmeidig, fühlen wir uns aufrecht, kraftvoll und beweglich.

Bewegungsmangel oder immer gleiche Abläufe lassen Faszien spröde werden – sie „verkleben“. Das spüren wir: Der Körper fühlt sich steif an, Bewegungen fallen schwerer, manchmal entstehen sogar Schmerzen.

Die gute Nachricht: Faszien lieben Bewe-

## Denkanstoß

gung. Schon kleine, abwechslungsreiche Übungen wie Dehnen, Schwingen oder federnde Bewegungen helfen, das Gewebe wieder elastischer zu machen. Auch einfache Alltagsbewegungen – ein Spaziergang, bewusstes Strecken oder leichtes Federn – halten den Körper geschmeidig.

Im Vortrag der LandFrauen wird anschaulich erklärt, wie diese einfachen Übungen wirken und warum sie so wichtig für unser Wohlbefinden sind – für ein gutes Körpergefühl bis ins hohe Alter.

Neugierig auf die faszinierenden Faszien? Buchen Sie den Vortrag im Bildungsprogramm der LandFrauen und tun Sie Ihrem Körper etwas Gutes! (BM)

# LandFrauen stellen sich vor...

## Susanne Hofmann



Ich bin 48 Jahre alt, verheiratet und habe einen Sohn. Seit 2017 engagiere ich mich im Vorstand der LandFrauen Schrozberg im Kreis Crailsheim, seit 2022 im 3er-Vorstandsteam. Aktuell zählt unser Ortsverein 207 Mitglieder – 66 davon konnten wir 2022 neu gewinnen. Ich bin im Verein für viele Aufgaben zuständig und mit Herz, Humor und Engagement dabei – ganz nach dem Motto: ganz oder gar nicht. Um meine Arbeit gut auszufüllen, ist mir die Teilnahme an Schulungen und Veranstaltungen wichtig, auch wenn es zeitintensiv ist. Dadurch konnte ich mir ein gutes Netzwerk aufbauen, das die LandFrauenarbeit bereichert. Gemeinsam im Team gestalten wir ein vielfältiges und modernes Bildungsprogramm für Frauen aller Altersgruppen, was durch das große Interesse und die positiven Rückmeldungen bestätigt wird. Besonders gerne organisiere ich Aktionen im Stadtgebiet, wie den Verbraucherdialo g mit der Landwirtschaft, das Café zum Stadtjubiläum oder den Stammtisch. Ein besonderer Schwerpunkt liegt für mich auf der Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere Instagram und der Homepage. In meiner Freizeit bin ich gerne im Garten, koche, backe oder bin kreativ. Ich freue mich auf viele weitere gemeinsame Projekte, neue Mitglieder und alles, was wir noch gemeinsam bewegen können.

## Nadja Kargl



Ich kam durch meine Mutter im Okt. 2017 zu den LandFrauen. Mich haben immer die Gemeinschaft und das Miteinander angesprochen und ich fühlte mich sofort wohl. Schon kurze Zeit später wechselte ich in den Vorstand der LandFrauen Michelbach Bilz und bald darauf in den Vorsitz, den ich zusammen mit zwei LandFrauen leite. Zusammen sind wir 10 Frauen im Vorstand und eine gute und starke Truppe. Auch meine beiden Töchter sind bereits bei den LandFrauen aktiv und mit Eifer dabei. Das Osterbrunnenfest, das es bei uns seit 23 Jahren gibt, liegt mir besonders am Herzen und es macht mir immer Freude, es zu organisieren. Eine Woche später am Palmsonntag ist dann unser Fest mit Kunsthandwerkermarkt, Kaffee und Kuchen. Es freut mich immer, zu sehen was wir geschafft haben und die Resonanz der Besucher ist durchweg positiv. Viele kommen auch aus anderen Gemeinden, um unseren Brunnen zu bewundern. Ohne die vielen helfenden Hände würde so etwas nicht funktionieren und ich bin immer wieder beeindruckt, was wir zusammen alles erreichen.

## Melanie Hähnle



Vor 14 Jahren erhielt ich einen Gutschein für ein Jahr Mitgliedschaft bei den LandFrauen Sulzbach/Kocher. Der Gutschein ist mir treu geblieben – das war gut so. Seit zwei Jahren bin ich Vorsitzende in einem Dreier team unseres Ortsvereins, mit momentan 110 Mitgliedern. Für mich zählt vor allem die Gemeinschaft und die Vielseitigkeit der Aktionen. Jeden Monat gibt es etwas Neues: Ausflüge, Betriebsbesichtigungen, Basteln, Vorträge – die Summe all dieser Erlebnisse macht es aus. Ich freue mich besonders darüber, dass unser Ortsverein keine Nachwuchs sorgen hat: Zu Jahresbeginn 2025 haben wir eine "Junge LandFrauen-Gruppe" gegründet. Sie planen eigenständig ihr Jahresprogramm; wir unterstützen nur bei Bedarf. Natürlich machen wir auch gemeinsame Aktionen, wie zum Beispiel eine Weinerlebnistour in Eberstadt. Die jüngste Teilnehmerin war 21, die älteste 81 Jahre alt – das funktioniert wirklich wunderbar.

## Vorschläge erwünscht!!!

Sicher gibt es in Ihren Kreisen und Vereinen viele Frauen, die sich in unterschiedlicher Weise engagieren – in Gremien und Arbeitskreisen, im politischen Umfeld, bei der Mitgliedergewinnung, bei Vereinsaktionen oder in der Ländlichen Sozialberatung. All diese Frauen möchten wir in unserer Verbandsbroschüre sichtbar machen. Bitte schlagen Sie Frauen aus Ihren Reihen vor – mit deren Einverständnis und idealerweise mit einem Foto. Seit den letzten beiden Ausgaben werden sie dort mit einem kurzen persönlichen Statement vorgestellt. Wir freuen uns über Namen und Kontakte, damit unsere Rubrik „LandFrauen stellen sich vor“ weiterhin vielfältig bleibt und engagierte Frauen aus der Fläche gewürdigt werden. (KW)

Vorschläge bitte an: waibl@landfrauen-bw.de

## Neues Vorstandsteam bei den LandFrauen Tamm und ein herzliches Dankeschön an Gerlinde Walther

Seit Februar 2025 ist bei den LandFrauen Tamm ein neues Vorstandsteam im Einsatz. Bei den Neuwahlen wurden drei engagierte Frauen – Kerstin Lormes, Renate Staiger und Eva Körner – in das Vorsitzendenteam gewählt. Gemeinsam mit fünf weiteren Vorstandsmitgliedern bilden sie nun ein starkes Team, das Verantwortung auf mehrere Schultern verteilt – ganz im Sinne unseres Leitthemas: „Miteinander ZUKUNFT gestalten“.



Bevor wir aber ganz in die Zukunft blicken, ist es uns ein großes Anliegen, Danke zu sagen. Denn mit den Neuwahlen ging auch eine Ära zu Ende: Gerlinde Walther, unsere bisherige erste Vorsitzende, hat nach insgesamt 33 Jahren im Vorstand, davon 18 Jahre als Vorsitzende, ihr Amt abgegeben.

Mit ihrer freundlichen, offenen und zuverlässigen Art hat sie unseren Verein über viele Jahre entscheidend geprägt. Sie hat organisiert, gestaltet, motiviert und dabei immer das Miteinan-

der in den Mittelpunkt gestellt. Unzählige Veranstaltungen, Begegnungen und Entwicklungen tragen ihre Handschrift.

Als Anerkennung für dieses außergewöhnliche Engagement wurde sie zur Ehrenvorsitzenden der LandFrauen Tamm ernannt. Diese Auszeichnung wurde ihr bei der Mitgliederversammlung im Februar feierlich durch Marie-Luise Linkch überreicht – zusätzlich zum Ehrenzeichen der Stadt Tamm, das sie bereits im November 2024 erhalten hatte.

Inzwischen hat sich Gerlinde bestens in ihr neues „Amt“ eingefunden – und schon das erste „Ehrenvorsitzenden-Kaffeeschwätzle“ mit ihren beiden Vorgängerinnen Gertrud Maier und Hilde Schneider genossen. Nun ist der Blick nach vorne gerichtet – und dabei ist uns eines ganz besonders wichtig: der Zusammenhalt zwischen Jung und Alt. Dazu gehört auch die Gewinnung neuer Mitglieder, die Lust auf Gemeinschaft, Austausch, Engagement und vielleicht auch etwas Neues haben. Derzeit arbeiten wir mit Hochdruck an einem neuen Programm, das für alle Altersgruppen etwas bietet – von kreativen Workshops bis hin zu informativen Vorträgen, geselligen Ausflügen...

Auf der Website des Ortsvereins Tamm, in Tamm aktuell und bei Instagram gibt es aktuelle Termine, Einblicke in vergangene Veranstaltungen und Informationen zum Programm – sowie die eine oder andere Idee, wie man sich selbst bei den LandFrauen einbringen kann.

## Aalen: „Vom Veilchen zur Rose“



Am Internationalen Frauentag fand im KUBAA in Aalen eine besondere PechaKucha-Matinee statt. Unter dem Motto „Frauen.Stark.Sichtbar“ präsentierten 13 Referentinnen unterschiedliche Frauenthemen.

Das Besondere an diesem Format: Jeder Vortrag besteht aus 20 Folien. Jede Folie wechselt nach 20 Sekunden. So dauert jeder Beitrag genau 6 Minuten und 40 Sekunden.

Johanna Gärtner, Schriftführerin des LandFrauen-Ortsvereins Aalen-Dewangen, war als Sprecherin dabei. In kurzer Zeit räumte sie mit alten Klischees über LandFrauen auf. Außerdem stellte sie die Struktur und die Arbeit des Verbandes vor, ebenso wie die vielfältigen Veranstaltungen im Ortsverein.

Dabei erinnerte sie an einen bekannten Spruch aus einem alten Poesiealbum: „Sei wie das Veilchen im Moose, sittsam, bescheiden und rein, und nicht wie die stolze Rose, die immer bewundert will sein.“

Sie machte deutlich: Diese Zeiten sind vorbei. Heute ist es an der Zeit, sich vom Veilchen zur Rose zu verwandeln – sichtbar, selbstbewusst und stark.

Die rund 200 Gäste im KUBAA waren vom Auftritt der LandFrau begeistert.

## Mainhardter LandFrauen fertigen Mützchen für Frühgeborene und Herzkissen für Brustkrebspatientinnen



Übergabe der Herzkissen im Diak-Klinikum.

Tatjana Leinweber-Holstein (links), Ute Wagner (3. von rechts) und Anette Henry (2. von rechts) vom Vorstand des LandFrauenvereins Mainhardt mit dem Team der Gynäkologieabteilung.

Im Sinne der Nachhaltigkeit und Gemeinnützigkeit haben die Mainhardter LandFrauen im Herbst/Winter 2025 in ihrem Näh- und Handarbeitstreff in mehreren Aktionen Mützchen für Frühgeborene und Herzkissen für Brustkrebspatientinnen gefertigt.

Dies hat sich herumgesprochen und so entstanden sage und schreibe 144 Mützchen und 125 Herzkissen, nicht nur im Nähstreff, sondern auch viel in Heimarbeit und auch von Nichtmitgliedern. So mancher Vorrat an Woll- und Stoffresten wurde dabei aufgebraucht.

Anfang Januar konnten die Unikate dann im Diak-Klinikum Schwäbisch Hall an die Frühgeborenen-Intensivstation und an die Gynäkologieabteilung übergeben werden, wo sie gerne und dankbar angenommen wurden.

Die LandFrauen Mainhardt bedanken sich ganz herzlich bei allen fleißigen Frauen!



Die Frühchenmützen – jedes ein Unikat.

## Aquarell-Malerei mit Kathrin Gluscic: Ein kreativer Abend in Gemmingen-Stebbach

In Gemmingen-Stebbach fand ein Aquarell-Malworkshop unter der Leitung von Kathrin Gluscic statt. Mit großem Engagement und profundem Wissen führte sie die Teilnehmerinnen in die Welt der Aquarell-Malerei ein.

Kathrin erklärte das Farbspektrum, die Technik und das notwendige Papier. Sie hatte eine große Auswahl an Aquarellpinseln, Aquarellfarben und Vorlagen mitgebracht, an denen

sich die Teilnehmerinnen orientieren konnten. Mit Tipps und Ratschlägen half sie beim praktischen Teil und ermöglichte es auch Anfängerinnen, eigene kleine Kunstwerke zu zaubern. Die Ergebnisse waren beeindruckend: die Teilnehmerinnen kreierten wunderschöne Arbeiten, die ihre künstlerische Begabung zeigten. Ein Highlight des Abends waren auch die von Kathrin gebackenen Brownies, die großen Zuspruch fanden.

## LandFrauen Güglingen zum Leitthema 2026: Demokratie stärken

Bei „Erlebt und erzählt“ am 2. März war Bürgermeister Michael Tauch zu Gast bei den LandFrauen. Der Nachmittag stand unter dem Motto: „Die Rolle der Vereine in der bürgerlichen Gemeinde“.

Im Gespräch spannte Herr Tauch einen Bogen von den Ursprüngen des Vereinswesens im deutschen Vormärz bis zur Gegenwart. In Vereinen wurden demokratische Strukturen verwirklicht lange bevor sie im Staat zur Anwendung kamen. Ähnlich wie heute haben schon damals die Mitglieder einen Vorstand gewählt und die Amtsträger bestimmt.

Herr Tauch betonte, dass Vereine mit ihren Aktivitäten zur Lebendigkeit und Lebensqualität in der Gemeinde beitragen. Allerdings gibt es für das Pflegen vieler Interessen mittlerweile kommerzielle Angebote, die zu keiner ehrenamtlichen Mitarbeit verpflichten. So kann man Ausflugsziele einfach und individuell erreichen, Bildungsangebote findet man reichlich im Internet – wozu also noch Vereine?

Der LandFrauenverein bietet Orte, an denen diskutiert wird statt nur gepostet, zugehört wird statt verurteilt, integriert wird statt polarisiert und ein Zusammengehörigkeitsgefühl geschaffen wird. Neulingen im Ort kann man empfehlen, sich einem Verein anzuschließen. Das Gespräch mit Bürgermeister Tauch war lebendig und net bloß Gschwätz.

## Defibrillator-Kurs bei den LandFrauen Epfenbach-Spechbach-Eschelbronn



Am vergangenen Samstag fand bei den LandFrauen ein Defibrillator-Kurs statt. Insgesamt nahmen zwei Gruppen mit jeweils zehn Personen an der Schulung teil. Zu Beginn des Kurses wurde das richtige Absetzen eines Notrufs erläutert. Dabei wurde erklärt, welche Informationen im Notfall wichtig sind und worauf besonders zu achten ist.

Anschließend folgte die Erklärung der Wiederbelebung. Die Teilnehmenden lernten die richtigen Handgriffe kennen und übten sowohl die Herzdruckmassage als auch die Beatmung praktisch. Zum Abschluss des Kurses wurde die Bedienung eines Defibrillators erklärt. Dabei wurde gezeigt, wie das Gerät im Ernstfall eingesetzt wird und welche Schritte dabei zu beachten sind.

Der Kurs vermittelte wichtige Kenntnisse für den Notfall und gibt den Teilnehmenden für die Zukunft mehr Sicherheit im Umgang mit lebensrettenden Maßnahmen. Die LandFrauen bedanken sich herzlich bei Judith Frenzel für den informativen und gelungenen Lehrgang.

## Epfenbach-Spechbach-Eschelbronn: Erste Hilfe am KFZ

Bereits im vergangenen Jahr führten die LandFrauen einen Erste-Hilfe-Kurs speziell für das eigene Kraftfahrzeug durch. Aufgrund der hohen Nachfrage wurde die Veranstaltung Anfang Februar erneut angeboten. Auch diesmal leitete Kfz-Meister Daniel Wipfler den Kurs. Das große Interesse zeigte sich nicht nur an der Teilnehmerinnenzahl, sondern auch daran, dass der regionale Fernsehsender RON TV auf die Veranstaltung aufmerksam wurde und einen Beitrag darüber sendete.

Der Kurs vermittelte den Teilnehmerinnen wichtige Kenntnisse rund um die verschiedenen Kontrollleuchten im Fahrzeug. Zudem wurden die

zu kontrollierenden Flüssigkeiten ausführlich besprochen. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf dem Thema Bereifung: Sommer-, Winter- und Allwetterreifen sowie die auf den Reifen vorhandenen Informationen wurden ebenfalls erläutert.

Die durchweg positive Resonanz bestätigte erneut den großen Bedarf an solchen praxisnahen Angeboten. Wir bedanken uns herzlich bei Daniel Wipfler, dass er sich auch in diesem Jahr die Zeit genommen hat, diesen Kurs speziell für Frauen anzubieten.

Der Link zur Aufzeichnung des Beitrags von RON TV : [https://youtu.be/Sgqih15mFRE?si=HQMVv22JLC5jpb\\_1Sgqih15mFRE?si=HQMVv22JLC5jpb\\_1](https://youtu.be/Sgqih15mFRE?si=HQMVv22JLC5jpb_1Sgqih15mFRE?si=HQMVv22JLC5jpb_1)

## Die LandFrauen Hegnach gestalten den Osterbrunnen am Rathaus

Jedes Jahr steigt die Spannung am Freitagvormittag vor dem Palmsonntag: Wie wird das Wetter? Ist genügend Grün vorhanden? Kommen die vielen fleißigen Helfer/innen auch dieses Jahr wieder? Alle Sorgen umsonst! Zwar waren Hände und Füße klamm, aber bei strahlendem Sonnenschein, sattem üppigem Grün und vielen gut gelaunten Helfer/innen, war es eine Freude, den Osterbrunnen zu gestalten. Die Girlanden wuchsen in Windeseile und wurden meterlang auf dem Rathausvorplatz ausgelegt, um anschließend an den Balken aufgehängt zu werden. Der absolute Hingucker des Brunnens ist unsere Hasenfamilie: Berta, Alfred und ihre Kinder Susi, Rudi und Benjamin werden jeden Besucher entzücken. Schon während der Arbeit konnten wir Zuspruch erfahren. Und genau das ist das Ziel: Freude zu bereiten. Kommen Sie vorbei und erfreuen Sie sich an dieser Frühlingspracht!



## Dürrn-Neulingen: LandFrauenpower trifft gelebte Inklusion



Foto: Familie Ilg

Am 13. März 2026 wurde der Auenhof in Neulingen-Bauschlott zum Schauplatz einer besonderen Begegnung: Die LandFrauen Dürrn-Neulingen unter der Leitung von Ulrike Ziegler besuchten im Rahmen einer Bildungsfahrt die Einrichtung, um den Dialog zwischen ländlicher Tradition und zukunftsweisenden sozialen Projekten zu vertiefen.

Eingebettet in die Bauschlott Au, am Rande des Naturschutzgebietes Stromberg-Heuchelberg, hat sich der Auenhof zu einem „Kompetenzort“ entwickelt, der weit mehr als eine reine Betreuungseinrichtung ist. Die Philosophie des Hauses basiert auf der Verbindung des anthroposophischen Menschenbildes mit einer personenzentrierten Haltung. Für die Besucherinnen wurde dieser theoretische Unterbau in der Praxis greifbar: Inklusion bedeutet hier nicht nur Assistenz, sondern die Schaffung eines „Ermöglichungsraums“.

Während des Rundgangs wurde deutlich, dass die Arbeit auf dem Auenhof als sinnstiftendes Element verstanden wird. Die

LandFrauen, selbst Expertinnen für regionale Erzeugung und handwerkliche Qualität, zeigten sich besonders beeindruckt von der Professionalität der verschiedenen Bereiche: In der 2024 fertiggestellten neuen Gärtnereihalle wird die Ernte (Kräuter und Gemüse) in konsequenter Demeter-Qualität aufbereitet. Die Produkte werden direkt im integrierten Hofladen vertrieben oder in der hauseigenen Warmküche weiterverarbeitet.

In lockerer Runde bei Kaffee und Kuchen wichen Berührungängste schnell dem Dialog. Hier wurde das Konzept der „inversen Inklusion“ lebendig: Der Auenhof öffnet sich als Raum für die gesamte Gemeinde. Auch sportliche Spitzenleistungen wie der Gewinn des „Sepp-Herberger-Awards“ durch die inklusive Fußballmannschaft unterstreichen, dass hier Inklusion gelebt wird. Gekrönt wurde dies durch die Übergabe einer Spende von 600 € für die Ausstattung des neuen Hauses.

### Faserlein-Anbau der Langenauer LandFrauen erhält Leader-Plakette

Der Lein – auch Flachs genannt – hat in Langenau eine jahrhundertalte Tradition. Aus den Samen wurde in der Ölmühle im Moos Leinöl „geschlagen“. Auf unzähligen Webstühlen in den Kellern der Häuser, in der sogenannten „Donk“, wurden die Leinfäden von den Webern zu Tuchbahnen gewoben. Um Leinfasern zu gewinnen, waren aufwändige Arbeitsschritte erforderlich. Diese Abläufe mit historischen Arbeitsgeräten der Bevölkerung zu zeigen, haben sich die LandFrauen vorgenommen. Da beim letztjährigen Schautag im Heimatmuseum nahezu alle Flachsvorräte aufgebraucht wurden, haben sich die Frauen entschlossen, sich ihren eigenen Flachs anzubauen und alle Arbeitsschritte von Hand auszuführen. Gleichzeitig kam die Idee auf, für dieses Vorhaben eine Förderung bei der Leader-Brenz-Region zu beantragen. Nach exakt neun Monaten wurde dann die ersehnte Leader-Plakette neben einer informativen Schautafel in einem kleinen feierlichen Rahmen durch Herrn Markus Söhnlein von der Leader-Projektgruppe am blau-blühenden Leinfeld angeschraubt. Nun darf der Lein noch bis Mitte September reifen, bevor die weiteren Arbeitsschritte anstehen.

## LandFrauenverein Neidenstein verabschiedet Vorstandsmitglieder



von links 1. Vors. Brigitte Streib, Irene Weis,  
Anneliese Fuchs und Brigitte Diefenbacher.  
Foto: LandFrauenverein Neidenstein

Der Landfrauenverein Neidenstein hat in der Mitgliederversammlung am 02. Februar 2026 drei Vorstandsmitglieder verabschiedet, welche sich nicht mehr zur Wahl stellten. Die längste Zeit in der Vorstandschaft verbrachte Anneliese Fuchs mit 37 Jahren, Brigitte Diefenbacher war 24 Jahre im Amt und Irene Weis 17 Jahre. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön für Eure Arbeit und Unterstützung. Ein Verein lebt vom Miteinander, braucht Mutmacherinnen keine Miesmacherinnen.

## Neues Vorstandsteam bei den LandFrauen Weiler wurde gewählt

Im Rahmen der diesjährigen Mitgliederversammlung wurde ein neues Vorstandsteam gewählt, dieses besteht künftig aus Maren Eiermann und Luisa Ernstberger-Weiß. Wir wünschen dem neuen Vorstandsteam alles Gute. Das bisherige Vorstandsteam, bestehend aus Brigitte Hauer, Ursula Rudi und Ursula Eiermann wurde verabschiedet. Ursula Rudi und Ursula Eiermann bleiben weiterhin als Kassier bzw. Schriftführer der Vorstandschaft erhalten. Brigitte Hauer wurde für mehr als 15-jähriger Tätigkeit in der Vorstandschaft geehrt und verabschiedet. Die Vorstandschaft bedankt sich herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und freut sich, die kommenden Aufgaben gemeinsam anzugehen. Ein Dankeschön ging an Ortsvorsteher Manfred Wiedl,

der als Wahlleiter fungierte. Ebenso ging ein Dankeschön an Margret Uhler, die als Kreisgeschäftsführerin den LandFrauen-Verband vertrat. Ein ganz besonderer Dank galt allen Mitgliedern, die im vergangenen Jahr mit großem Engagement bei zahlreichen Veranstaltungen unterstützten. Die tatkräftige Hilfe, die Zeit und der Einsatz sind keine Selbstverständlichkeit - sie sind ein wesentlicher Bestandteil unseres lebendigen Vereinslebens. Die Vorstandschaft freut sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit, viele gemeinsame Projekte und erfolgreiche Veranstaltungen. Im Anschluss an den offiziellen Teil verweilten die Mitglieder und Gäste bei Vesper und Getränken.

## Jubiläum

## LandFrauen Schatt- hausen feiern 75-jähriges Vereins- jubiläum



Das 75-jährige Jubiläum wurde am 5.12.2025 mit einer Feier im Landgasthaus FC Fortuna in Schatthausen gebührend gefeiert. Hannelore Kiefer vom Vorstandsteam begrüßte die Mitglieder und Gäste und gab einen kurzen Rückblick auf die Vereinsentwicklung. Bürgermeister Ludwig Sauer, Ortsvorsteher Patrick Schulz und Gabi Sommer, Kreisvorsitzende des Kreisverbandes Heidelberg-Sinsheim, würdigten die Arbeit des Ortsvereins. Im Rahmen der Jubiläumsfeier fanden auch Mitgliederehrungen statt. Gisela Ahrens, Gisela Fuchs und Anneliese Osterheld wurden für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Anneliese Günther für 30 Jahre, Gertrud Dallafina, Sofie Koch und Marie Mossemann für 40 Jahre und Rosa Grimm gehört dem Verein bereits 50 Jahren an. Zur Unterhaltung konnte Hannelore Kiefer den Mundartsänger Charly Weibel begrüßen. Waltraud Hornung, neu im Vorstandsteam, trug außerdem ein LandFrauengedicht vor.

## Bücher-Tipp

### Ein ganz besonderer Buchtipp

Zu finden in Ihren Bücherregalen zu Hause

Eine etwas  
andere  
Leseempfehlung

Gerne möchte ich als Lesektüre den Griff in das eigene Bücherregal empfehlen, um sich Bücher vorzunehmen, die einige Jahre alt sind. So greifen oft regionale Krimireihen oder ähnliches die politischen Themen der Zeit auf. Ich lese gerade die Krimiserie von Manfred Bomm über den Kommissar Häberle und seine Ermittlungen bei uns auf der Alb, die gute 20 Jahre alt sind. Natürlich ist es schön, gedanklich an die Schauplätze zu reisen, aber der Rückblick in die Zeit und das damalige Geschehen machen diese Reise in die Vergangenheit zu einem besonderen Erlebnis. Viele politische Themen kommen uns auch heute bekannt vor. Rückblickend werden aber einige diese Zeit als nicht so emotional geladen erinnern. Durch Medienberichte befinden wir uns in ständiger Angst. Kriege rücken praktisch ins Wohnzimmer und belasten unseren Alltag. Ängste, die wir heute in uns tragen, wenn wir das politische Zeitgeschehen beobachten, lassen sich durch diesen Rückblick mildern. Genießen sie diese Zeitreisen und bleiben sie voller Hoffnung, dass wir auch jetzt Wege aus diesen Krisen finden! (KR)

## Museums-Tipp

### In Gedanken sah ich schon mein erstes Foto

Hällisch-Fränkisches Museum in Schwäbisch Hall  
Öffnungszeiten:  
Di bis So – 10 bis 17 Uhr  
Eintritt frei



Das Hällisch-Fränkische Museum in Schwäbisch Hall lädt herzlich zur neuen Sonderausstellung ein: seit dem 21. März ist die Retrospektive „In Gedanken sah ich schon mein erstes Foto. Roland Bauer – Arbeiten seit 1970“ zu sehen. Das Museum gibt Einblick in das fünf Jahrzehnte umfassende Werk des Fotografen Roland Bauer. Seit 1970 zeigen seine Fotografien eindrucksvoll Themen wie Porträts, Handwerk, bäuerliche Lebenswelten, Architektur und besondere Orte. Bauers Arbeiten zeichnen sich durch Nähe, Vertrauen und eine präzise Beobachtungsgabe aus und verbinden dokumentarischen Anspruch mit künstlerischer Gestaltung. Die Ausstellung vereint frühe Werke aus Hohenlohe, Serien zu alten Handwerken sowie erstmals gezeigte Fotografien aus der Justizvollzugsanstalt Schwäbisch Hall. Ergänzt wird die Schau durch Porträts bekannter Künstler sowie aktuelle Arbeiten. So entsteht ein facettenreiches Gesamtbild eines Fotografen, der Menschen und ihre Lebenswelten eindrucksvoll dokumentiert. (RZ)

## App-Tipp

### beeactive -Bienen, Blumen & Du

App für Kinder und Jugendliche



Mit dem Bienenspiel BeeActive können Kinder und Jugendliche in die Rolle eines Imkers oder einer Imkerin schlüpfen und die Welt der Bienen und Pflanzen aus einer ganz neuen Perspektive erleben: mithilfe der Kamera kann man das virtuelle Bienenvolk der App in die reale Umgebung platzieren. Die App erkennt die Pflanzen und zeigt nicht nur ihren Namen und Wissenswertes darüber an, sondern auch, wie viel Nektar und Pollen sie liefern. So kann man mit „realem“ Nektar sein virtuelles Bienenvolk versorgen, Honigtöpfchen füllen und Imkerkönigin werden. Eine interaktive Blühkarte sammelt alle Entdeckungen und so kann man jederzeit nachschauen, wo es besonders blüht und summt. Quizfragen sorgen für zusätzlichen Spaß. – Ein Mix aus Bewegung, Sammeln und Wissen über Blumen und Bienen, der übrigens aus Erwachsenen Spaß macht!

Die App ist kostenlos und wurde von der deutschen Firma 91interactive in Filderstadt entwickelt. Sie wurde letztes Jahr von der deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur ausgezeichnet. (MP)

# Neue Führungskräfte

## Kreisverband Blaubeuren

### Blautal

Heidemarie Zeller

### Scharenstetten

Manuela Baumgartner

Edith Herzig

Stefanie Kaißer

### Suppingen

Tina Lamparter

Anja Stucke

## Kreisverband Crailsheim

### Billingsbach

Claire Löchner

Anja Winterstein

### Brettheim

Andrea Ehrmann

Brigitte Thomas

Jasmin Walter

### Dünsbach

Lena Kapinsky

Manuela Kellermann

### Herrentierbach

Susanne Busch

Martina Weckert

### Marktlustenaus

Ulrike Friedl

Jenny Gary

### Wallhausen

Christiane Borg

Lisa Krenkel

## Kreisverband Enzkreis

### Neuhausen

Marion Nagel

### Niefen-Öschelbronn

Pascale Göhring

Daniela Rouxel

### Wimsheim

Kerstin Martin

## Kreisverband Esslingen

### Filderstadt-Bernhausen

Daniela Briem

Susanne Steck

## Kreisverband Gaildorf

### Fichtenberg

Gabriele Balk

## Kreisverband Göppingen

### Rechberghausen

Isolde Höfer

Sylvia Funckerider-Raatschen

## Kreisverband Heidelberg

### Weiler

Maren Eiermann

Luisa Ernstberger-Weiß

## Kreisverband Heilbronn

### Hardthausen-Gochsen

Miriam Ulm

Monika Winter

### Neckarwestheim

Daniela Ludwig

Sabine Schebitz

### Siegelsbach

Sandra Gläßer

Saskia Krugmann

### Unterheinriet

Ingrid Kübler

Brigitte Steinbacher

### Zaberfeld-Ochsenburg

Corinna Stähle

## Kreisverband Hohenlohe

Nadine Schäfer

(Kreisgeschäftsführerin)

### Hohebach

Barbara Friedrich

Christa Schneider

### Kirchensall

Sigrid Greiner

Veronika Meyer-Strecker

### Kleinhirschbach

Nadine Schäfer

Bianca Strecker

### Ohrnberg

Stephanie Csapo

Cornelia Knödler

## Kreisverband Karlsruhe

### Weingarten

Heidemarie Kreuzinger

Birgit Schwarz

## Kreisverband Ludwigsburg

### Kleinbottwar

Marina Müller

Iris Mutter

### Markgröningen

Sabine Albrecht

Annerose Ritz

## Kreisverband Main-Tauber

### Nassau

Katrin Guckenberger

Larissa Keitel

### Schäftersheim

Tanja Gutekunst

Karina Pommert

### Stuppach

Heike Herrmann

Birgit Nuß

## Kreisverband Schwäbisch

### Gmünd

### Degenfeld

Ulrike Geiger

### Untergröningen

Bettina Schneider

## Kreisverband Ulm

Ruth Jukna-Müller

(Kreisgeschäftsführerin)

### Bernstadt

Steffi Späth

Nadine Stolz

### Börslingen

Britta Neubauer

Irmgard Wolf

Wir danken ♥-lich  
allen Frauen, die sich mit viel Einsatz  
in den Vereinen engagiert haben  
und wünschen den neuen  
Führungskräften viel Erfolg  
und Freude bei der  
LandFrauenarbeit.



# und In Kürze

- zur Weitergabe an Ihre Mitglieder -

- **Sterntreffen**      **23. Mai 2026** in Ellwangen.
- **Ehrentag des Grundgesetzes 23. Mai**  
Der erste bundesweite Mitmachttag zum Geburtstag des Grundgesetzes. Unter dem Motto „Für dich. Für uns. Für alle.“ sind auch die LandFrauen eingeladen, sich zu engagieren, Menschen zu begegnen und gemeinsam anzupacken.
- **Home & Garden 13. - 16. August 2026** (siehe auch Seite 19)
- **LWH**                      **27. September - 4. Oktober 2026** (siehe auch Seite 7)
- **Bäuerinnentag**      **29. September 2026**
- **Gsälzaktion**              **4. Dezember 2026**  
auch in diesem Jahr freuen wir uns auf die Teilnahme an der Gsälzaktion, die vom Kreisverband Schwäbisch Hall unterstützt wird und traditionell auf dem Stuttgarter Schlossplatz stattfindet.
- **SPORT CONVENTION**      **21. November 2026**  
im Rems-Murr-Kreis. Weitere Informationen folgen.
- **Verbandstag 2027**              **5. Juni 2027**  
in der Schwabenlandhalle in Fellbach
- **Redaktionsschluss INFO 02 / 2026: 2. Juli 2026**  
Aufgrund der Vielzahl an eingesendeten Beiträgen ist es uns leider nicht immer möglich, alle Einreichungen zu veröffentlichen. Die Redaktion behält sich zudem vor, Artikel zu kürzen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.  
Bitte senden Sie Berichte ausschließlich im Word-Format (max. 1.200 Zeichen – ca. ¼ DIN-A4-Seite) mit aussagekräftigen Fotos (JPEG-Dateien mit 300 dpi) ein. Bildunterschriften bitte nicht vergessen. Reichen Sie bitte keine Zeitungsartikel ein.



*„Ich habe den Frühling gesehen,  
er ist in meinem Herzen geblieben.“*

*— Annette von Droste-Hülshoff*

**Die Mitarbeiter:innen  
der Geschäftsstelle  
wünschen allen LandFrauen  
eine sonnige und  
lebendige Frühlingszeit!**



LandFrauenverband Württemberg-Baden e.V.

Olgastraße 83 · 70182 Stuttgart

Telefon 0711 248927-0

info@landfrauen-bw.de · www.landfrauen-bw.de